Illustrierter Raupen-Kalender

Praktische Anleitung zum Aufsuchen u. Bestimmen der Raupen nach Jahreszeiten u. Monaten

von Dr. Wilh. Medicus.

Mit 50 naturgetreuen feincol. Abbildungen.



Aug. Gotthold's Verlagsbuchhandlung, Kaiserslautern

Lith. u. Druck v. Hermann Keil, Gotha.

Medicus

Illustrierter Raupenkalender.

Zusammenstellung der Raupen

nach

Monaten, in welchen sie vorkommen,
und mit Angabe, von welchem Futter
sie leben und wo sie hauptsächlich zu finden sind.

Mit **50** feincolorierten naturgetreuen Abbildungen.

Von Dr. Wilh. Medicus

Verfasser von: „Illustr. Schmetterlingsbuch", „Illustr. Käferbuch"
„Unsere eßbaren Schwämme", „Herbarium" 2c. 2c.

Kaiserslautern.

Aug. Gotthold's Verlagsbuchhdlg.

(1889)

Aug Gotthold's Verlag Kaiserslautern

Vorwort.

Der Zweck eines Raupenkalenders im allgemeinen ist so klar, daß es überflüssig wäre, darüber zu sprechen. Der Verfasser beschränkt sich deshalb darauf anzudeuten, wodurch sich das gegenwärtige Werkchen von ähnlichen, und zwar wie er hofft, zu seinem Vorteile unterscheidet. Die Raupen sind hier zunächst nach den drei Jahreszeiten, Frühling, Sommer und Herbst, aufgezählt, da eine Menge von Raupen nicht bloß einem oder zwei Monaten, sondern einer vollen Jahreszeit angehört. Erst nach Aufzählung der im ganzen Frühling auftretenden Raupen folgen diejenigen, welche nur in einzelnen der Frühlingsmonate März, April und Mai vorkommen. Ebenso ist beim Sommer und Herbst verfahren. Die Einschachtelung der Raupen in einzelne Monate führt zu zahllosen Wiederholungen, wenn man nämlich, wie es mehrfach geschieht, Namen, Beschreibung und Futter jedesmal wiedergibt. Um jedoch anderseits in dieser Beziehung nichts zu versäumen, sind auch in unserm Werke solche Raupen, welche mehr als einmal auftreten, wiederholentlich angeführt, doch nur mit

Namen und Hinweisung auf die frühere Stelle, wo jede ausführlich behandelt ist.

Was den Umfang betrifft, so sind in erster Linie sämtliche Raupen aufgenommen, deren Schmetterlinge in dem „Illustrierten Schmetterlingsbuch" desselben Verfassers enthalten sind, mit selbstverständlicher Ausnahme der Seidenraupe und ferner einiger wenigen Wickler, Zünsler und Motten (Kleinschmetterlinge). Aber die Aufnahme der übrigen Kleinschmetterlinge, beziehungsweise von deren Raupen, bildet gerade wieder einen Reichtum unseres Kalenders.

Zu dieser Zahl ist noch eine stattliche Menge solcher Raupen aus allen Abteilungen hinzugefügt worden, für deren Schmetterlinge nur irgend ein volkstümlicher Name aufzutreiben war, so daß der Raupenkalender gegen das Schmetterlingsbuch um 91 Nummern vermehrt ist. Nur solche sind grundsätzlich weggelassen, für welche bloß ein rein wissenschaftlicher deutscher oder nur der lateinische Name vorhanden ist.

Die Futterpflanzen sind in größerer Zahl aufgeführt, als in irgend einem ähnlichen Werke. Bloß die Lieblingspflanze einer Raupe aufzuzählen, wie es öfter geschieht, ist unpraktisch, weil der Sammler diese nicht immer gleich bei der Hand haben wird; eine je größere Auswahl von Nahrungspflanzen ein Kalender bietet, desto leichter ist es begreiflicher Weise für den darin Ratsuchenden, wenigstens eine davon beizuschaffen und hiemit eine von ihm gefundene Raupe großzuziehen.

Die Beschreibung der Raupen pflegt in ähnlichen Werken so kurz zu sein, daß es manchmal wirklich unmöglich ist, eine gefundene Raupe danach zu bestimmen, umsomehr da oft zwei oder mehrere einander sehr ähnlich sehen. Hiedurch geht aber der ganze Zweck des Kalenders verloren. Diesem großen Mißstande ist hier durch eine ganz genaue und ausführliche Beschreibung abgeholfen, nach der auch ein Anfänger sich zurechtfinden kann.

Und so flattere denn hinaus, kleines Büchlein, in die Welt, selbst wie ein Schmetterling, und mahne deine Leser an Goethes nicht bloß in ihrer eigentlichen, sondern auch in symbolischer Bedeutung herrlichen Worte:

Wer kann der Raupe, die am Zweige kriecht,
Von ihrem künft'gen Futter sprechen?
Und wer der Puppe, die am Boden liegt,
Die zarte Schale helfen durchzubrechen?
Es kommt die Zeit, sie drängt sich selber los
Und eilt auf Fittichen der Rose in den Schoß!

Kaiserslautern, August 1889.

Dr. Wilh. Medicus.

Berichtigung.

Seite 74, Zeile 10 von oben lies „Sägerand“ statt „Sägerad“.



Aug. Gotthold's Verlagsbuchhdlg. Kaiserslautern. Lith. u. Druck v. Hermann Keil, Gotha.

Frühling (März, April, Mai).

Raupe	Futter.
Tagfalter.	
Bastardsilbervogel (Argynnis Niöbe). (Abbildung 1.)	
Bräunlich mit weißen Dornen, einer weißen, schwarz gesäumten Rückenlinie und schwarzem Seitenstreif, und zwischen beiden mit weißen Flecken, Kopf und Füße pomeranzenbraun.	Dreifarbiges Veilchen, Märzveilchen.
Kleiner Maivogel (Melitaea maturna).	
Mit fleischigen Erhöhungen, schwarz mit einem aus großen schwefelgelben Punkten zusammengesetzten Streifen auf dem Rücken und an jeder Seite.	Teufelsabbiß, Wegericharten.
Heckenweißling (Aporia crataegi).	
Schwarz und pomeranzengelb gestreift, mit einzelnen grauen Härchen, unten aschgrau.	Alle Obstbäume, namentlich Birnen, Schlehensträucher, Weißdorn,
Adonis (Lycaena bellargus).	
Asselartig, hellbräunlich oder grün mit einem dunkeln Rückenstreif und an dessen 2 Seiten mit rotgelben Flecken. Noch den ganzen Sommer.	Kleearten, pfeilförmiger Ginster.

Raupe.	Futter.
Nierenfleck (Thecla betŭlae). Grün mit gelbem Rücken- und Seitenstreif, asselähnlich (Schildraupe).	Birken, Schlehensträucher, Pflaumen- und Kirschbäume.
Spinner.	
Eichenblatt (Lasiocampa quercifolia). (Abbildung 2.) Haarig, heller und dunkler grau, mit doppeltem blauen Halsband und hinten mit kurzem Horne.	Obstbäume, namentlich Pflaumen, Zwetschen, Aepfel, dann Faulbaum.
Feuerglucke (Lasiocampa pruni). Dichtbehaart, schlank, bläulich-grau mit gelblichen Längslinien, einem rotgelben Querstrich auf dem dritten Ring und hinten mit kurzem Horne, meistens auch mit weißlichen Flecken; Nachschieber oder Schwanz gespalten (Fischschwanz). Noch im Juni.	Pflaumen-, Zwetschen-, Aprikosenbäume, Hainbuchen.
Einhorn (Lasiocampa potatoria). Dichtbehaart, schwarzbraun, seitlich gelb gestreift, auf dem zweiten und vorletzten Ringe mit schwarzen, sonst mit weißen Haarbüscheln. Noch im Juni.	Weiche Grasarten, Quecke.

Raupe	Futter
Purpurbär (Arctia purpurĕa). Lang behaart, hellgelb, rotbraun und schwarz mit gelben Haaren und ebensolchem Rücken- und Seitenstreif. Auch im Juli, August zum zweiten Mal.	Meer- oder Meierkraut oder Unserer l. Frau Bettstroh (Galium verum) u. a. Labkräuter, Ginster, Stachelbeersträucher, Steinklee, Wegerich, junge Eichen.
Ringelfuß (Leucōma salicis). Braungrau, auf dem Rücken ziemlich haarfrei mit gelbweißen Flecken zwischen behaarten rotgelben Wärzchen. Noch im Juni.	Weiden-, Zitter- und schwarze Pappeln.
Dickkopf (Ocneria dispar). Braun, vorn mit blauen, hinten mit roten Punkten und büschelig behaarten Warzen. Noch im Juni.	Alle Obstbäume und Nadelhölzer.
Goldafter (Porthesia chrysorrhoea). Schwarzgrau mit braunroten Haaren, auf dem Rücken mit 2 roten Linien, roten Büschelwarzen und weißen Haarflecken (Kleine Schwamm- auch Nesterraupe). Findet sich noch den ganzen Sommer.	Alle Obstbäume, Eichen u. a. Laubhölzer, deren Knospen und Blüten sie auch frißt.

Raupe	Futter
Eulen.	
Blaukopf (Dilöba caeruleocephäla).	
Kopf blau, Körper mit blaßgelben Längsstreifen auf schmutzig weißem Grunde und schwarzen Borstenwärzchen. Noch im Juni.	Alle Obstbäume und Schlehensträucher, Weißdorn.
Weißes El (Leucania L album).	
Hell fleischfarbig mit vielen hellern und dunklern Längslinien und grünlich grauem Kopfe. Auch im Juli zum zweiten Mal.	Harte Gräser.
Spanner.	
Brettspiel (Eugonia alniaria). (Abb. 3.)	
Die spannende Raupe bräunlich- bis schwarzgrau mit ockergelben schwulstigen Erhöhungen auf dem Rücken. Findet sich noch den ganzen Sommer.	Alle Obstbäume, Erlen und anderes Laubholz.
Harlekin (Zerēne grossulariata). (Abbildung 4.)	
Weiß mit schwarzen und pomeranzengelben Flecken.	Stachel- u. Johannisbeeren-, auch Schlehensträucher.

Raupe	Futter
Kleinschmetterlinge.	
Rote Knospenraupe (Tortrix ocellāna). Flach, schneckenähnlich, braunrot mit schwarzem Kopfe.	Blüten u. Knospen von Birnen und Pflaumen, besonders Spalier- und Zwergbäumen.
Grauer Knospenwickler (Tortrix variegāna). Wie vorhin, aber graugrün mit schwarzem Kopf, Nackenschild und Punkten.	Wie vorhin. (Kommt etwas später.)
März.	
Schwärmer.	
Wespenschwärmer (Trochilium apiforme). (Abbildung 5.) Wurmartig, weißlich gelb mit großem schwarzbraunen Kopfe und einer dunkeln Rückenlinie. Auch im April.	Pappelarten, in den Stämmen und Wurzeln lebend.

Raupe	Futter
Spinner.	
Blausieb (Zeuzēra aescūli). (Abbildung 6.) Starkes Gebiß, gelb mit erhabenen schwarzen Punkten, einem glänzenden schwarzen Nackenschild und ebensolchem vorletzten Leibesringe (Holzraupe).	Obstbäume, namentlich zweijähr. Triebe von Zwergapfelbäumen, Birken, Erlen, Roßkastanien, Nußbäume, in deren Holz sie lebt.
Eulen.	
Achateule (Brotolomia meticulosa). (Abbildung 7.) Grün oder rindenbraun mit 3 weißen Längsstrichen und Schrägstrichen dazwischen. Findet sich noch im April und Mai.	Auf Gelbveil, Mangold, Schierling, Ampfer, Blaukohl, Selleri u. a. Küchenkräutern, Erdbeerlaub, Schafgarbe.
April.	
Tagfalter.	
Tauber Perlmutter (Argynnis Selēne). (Abbildung 8.) Raupe mit Dornen an den vordern Ringen, halb schwarz, halb gelb.	Waldveilchen.

Raupe	Futter
Silbernes Halsband (Argynnis Euphrosyne). Schwarz mit ebensolchen oder gelben Dornen und auf jedem Ringe oben mit 2 pomeranzengelben Flecken. Auch im Mai und zum zweiten Mal im September.	Waldveilchen, Rittersporn.
Mittlerer Perlmutter (Argynnis Adippe). Braungrau mit einem unterbrochenen weißen Rückenstreif, schwärzlichen Schrägstrichen und helleren Dornen. Auch im Mai.	Märzveilchen, dreifarbiges Veilchen.
Bandierter Mantel (Melitaea cinxia). Schwarz mit mehreren Reihen Scheindornen d. i. fleischigen Erhöhungen, weißpunktierten Ringen und rotbraunem Kopfe. Auch im Mai, Juni, Juli, August.	Alle Arten Ehrenpreis, Spitzwegerich, Vergißmeinnicht.
(Mittel) Wegerichfalter (Melitaea Athalia). Schwarz mit 2 Reihen weißer Pünktchen über den Gelenken, schwarzem Kopfe und weißen Scheindornen in den Seiten. Auch im Mai.	Mittlerer Wegerich.

Raupe	Futter
Breitwegerichfalter (Melitaea didyma).	
Braungelb, unten bläulich, auf jedem Ring mit einer schwarzen Binde und mehreren weißen Punkten, über welchen einige Reihen gelb und weißer Scheindornen. Noch bis Juli.	Wegerich, Ehrenpreis, Stabwurz, kleines Löwenmaul.
Kuhauge (Erebia Medūsa).	
Hellgrün mit teils dunkelgrünen, teils weißen Längsstreifen und 2 Schwanzspitzen.	Bluthirse u. a. Gräser.
Kleiner Heuvogel (Coenonympha Pamphĭlus).	
Grün mit einer dunkeln Rückenlinie und einer weißen Linie auf jeder Seite, ebenfalls eine Zweispitzraupe.	Kammgras u. a. weiche Gräser.
Bläuling (Lycaena Argiŏlus).	
Asselartig, gelblich grün mit einer dunkeln Rückenlinie, schwarzem Kopf und Füßen. Auch im Mai und zum zweiten Mal im August.	Faulbaum.

Raupe	Futter
Spinner.	
Hopfenspinner (Hepiölus humüli). Schmutzig gelblichweiß mit Borstenhöckerchen und etwas dunklerm Kopfe. Auch im Mai.	Hopfen, besonders Wurzeln.
Schwarzer Bär (Arctia villica). (Abbildung 9.) Lang behaart, sammtschwarz mit hellbraunen Haaren, braunrotem Kopf und solchen Füßen. Auch im Mai, Juni, Juli, August.	Gartensalat, Hühnerdarm, Spinat, Schafgarbe.
Englischer Bär (Arctia Hebe). Schwarz mit helleren, an den Seiten mit rotgelben Haaren, am Leibe fuchsrot. Auch im Mai und im September zum zweiten Mal.	Wolfsmilch, Schafgarbe, Beifuß, Quecke, Gartensalat.
Roter Bär (Callimorpha dominula). Lang behaart, schwarz mit 3 Reihen hochgelber Flecken, weißen Punkten und schön blauen, borstigen Knöpfchen. Auch im Mai.	Wollenweiden od. Sahlweiden, Eschen junge Eichen, Buchen, wilde Rosensträucher, Erdbeeren, Brennessel.

Raupe	Futter
Rostbär (Phragmatobĭa fuliginōsa). Langbehaart, einfarbig hellgrau, braungrau oder schwarz. Zum zweiten Mal im Juni und Juli.	Nesseln, Ampfer.

Eulen.

Saumfleck (Agrōtis fimbria). (Abb. 10.) Wechselnd von hellbraun bis zu gelbgrau mit hellem Rückenstreif und 2 schiefen braunen Strichen auf jedem Ringe.	Schlüsselblumen und Kartoffeln, deren Knollen sie durchlöchert.
Erdpfahl, Hausmutter (Agrōtis pronŭba). Gelblich grau mit gelben Seitenstreifen und auf jedem Ringe mit schwarzen Linien. Auch im Mai.	Schlüsselblumen, Aurikeln u. a. Gartenblumen, Sauerampfer, Kohl, Vergißmeinnicht. (Frißt nur nachts.)
Dickrand (Agrōtis plecta). Grünlich gelb mit rötlichem Anflug, 3 rötlichen Linien über den Rücken und einem mennigroten Streif durch die Luftlöcher.	Zichorie, Pfirsichbäume, Tabak.

Raupe	Futter
Sturmhaube (Triphaena Janthina). Rötlich grau mit hellerer Rückenlinie, schwarzen und nach hinten stärkeren schrägen Keilflecken daneben und lichtem Seitenstreif. Auch im Mai.	Aron.
Nebelmotte oder -eule (Mamestra nebulosa). Hellbraun, seltner bräunlich grau, mit unterbrochenen weißen Linien auf dem Rücken und schrägen schwärzlichen Streifen auf den Seiten.	Königskerze oder Wollkraut. (Frißt nur nachts.)
Schafgarbeneule (Mamestra Leucophaea). Hellbraun mit 2 durch eine helle Linie getrennten dunkeln Bändern auf dem Rücken und eben solchen an den Seiten, endlich 2 schwarzen Punkten auf jedem Gelenke dicht an der Rückenlinie.	Schafgarbe.
Weißer Mond (Luperīna virens). Schmutzig grün mit schwarzem Kopfe.	Hühnerdarm, Spitzwegerich, Graswurzeln.

Raupe	Futter
Weißpunkt (Leucania albipuncta).	
Rötlich grau mit einer weißen, dunkel gesäumten Rückenlinie, einem schwarzgrauen Streif oben an jeder Seite und darunter einer weiß, schwärzlich und gelblichen Linie. Auch im Mai.	Gräser.
Flechteneule (Bryophĭla glandifĕra s. lichēnis).	
Grün mit dunklem, weiß geteilten Rückenstreif und weißen Seitenstrichen.	Flechten (Lichen). (Etwas selten.)
Aprileule (Dichonia aprilīna).	
Nackt, rindenfarbig braun mit einer weißlichen Rückenlinie zwischen gelben und weißen Punkten und weißem gezackten Seitenstreif. Auch im Mai.	Eichen.
Spanner.	
Spitzschwanz (Uraptĕryx sambucaria). (Abbildung 11.)	
Spannend, mit Höckern versehen und an den Seiten gerunzelt, verschiedentlich braun oder grau mit gekrümmten dunklern Längslinien. Auch im Mai, Juni.	Holunder, Birnbäume und alle Arten von Pflaumen.

Raupe	Futter
Milchspanner (Larentia montanāta). Hell gelbgrau mit abgesetzter dunkler Rückenlinie und je einem weißen Seitenstreif. Auch im Mai, Juni, Juli.	Schlüsselblumen.
Schlehenspanner (Angerōna prunaria). Aschgrau oder blaßbraun mit dunklern und helleren Strichelchen, Wärzchen und einem dunkeln Seitenstreif. Auch im Mai und Juni.	Schlehen- u. Himbeersträucher, Geißblatt, Hainbuchen, Ulmen, Haselstauden, Besenpfrieme, Flieder, breiter Wegerich.
Wespenschwärmer (Apiforme) s. März. Achateule (Meticulosa) s. März.	

Mai.

Tagfalter.

Raupe	Futter
Großer Eisvogel (Limenītis populi). Mit zweispitzigem Kopfe und Dornen an den vorderen Ringen, heller und dunkler grün und fleischrot geringelt.	Zitterpappeln, Schwarz- u. Silberpappeln.

Raupe	Futter
Heckenkirschenfalter, kleiner Eisvogel (Limenītis Sibylla). Gelblich grün mit roten Dornen und weißem Seitenstreif, auch weißen Härchen, Kopf herzförmig und rot mit einem weißen Seitenstreif. Auch im Juni.	Heckenkirsche, Geißblatt.
Großer Perlmutter (Argynnis Aglaja). Schwärzlich mit ästigen Dornen an den vorderen Ringen, ziegelroten Flecken an der Seite und gelbem Rückenstreif. Auch im Juni.	Hunds- u. Waldveilchen.
Silberstrich (Argynnis paphia). Braun mit langen, ästigen, vom zweiten Ringe an gelben Dornen und einem schwarz, gelb und braunen Rückenstreif.	Himbeersträucher, Brennesseln, Hundsveilchen.
Scheinsilberfalter (Argynnis Dictynna). Dunkelgrau, hellblau punktiert, mit schwarzer Rückenlinie und kurzen rostfarbigen oder hellgelben Scheindornen und schwarzem, hellblau gefleckten Kopfe. Auch im Juni.	Wachtelweizen, Wegerich.

Raupe	Futter
Ehrenpreisfalter. (Melitaea Artĕmis s. aurinia).	
Scheindornraupe, schwarz, unten gelblich, mit einem aus weißen Pünktchen zusammengesetzten Streif über den Rücken und rotbraunen Beinen.	Wegerich, Teufelsabbiß.
Großer Schillerfalter (Apatūra Iris).	
Gelblich grün, schief grau gestreift, mit roten Schwanzspitzen, der eckige Kopf mit 2 gabelförmig gespaltenen grünen Dornspitzen oder Hörnern, die auf ihrer vorderen Seite einen bläulichen Strahl haben. Findet sich bis Juli.	Sahl- oder Wollweiden, Zitterpappeln.
Rübsaatweißling (Piĕris napi).	
Schmutzig grün, sammtartig behaart, mit weißen Wärzchen, schwarzen Pünktchen und rotgelben Luftlöchern.	Rübsaat oder Reps u. a. Kohlarten, Reseda.
Butterfalter (Colias rhamni).	
Mattgrün, an den Seiten heller, mit einem schwachen weißen Streif über den Füßen. Öfter schon im April und bis August.	Faulbaum, Kreuzdorn, seltner Erlen.

Raupe	Futter
Apollo (Doritis Apollo). Sammtschwarz mit viel pomeranzengelben oder rotbraunen Punkten und blauen Wärzchen. Auch im Juni.	Hauswurz, fette Henne, Mauerpfeffer, Knabenkraut.
Waldteufel, Schwärzling (Erebia Medēa). Gelbgrau mit brauner, hellgesäumter Rückenlinie, braunen Flecken darunter und einem weißlichen Seitenstreif. Auch im Juni.	Gräser.
Atlasfalter (Satyrus Proserpĭna s. Circe). Nackt, braun mit einem schwarzen, beiderseits weißgesäumten Rückenstreif und gelbroten, weißen und schwärzlichen Längsstreifen und fast kugelrundem Kopfe. Auch im Juni.	Ruchgras, Lolch, Trespenarten.
Gelbauge (Pararge Dejanīra). Mit 2 Schwanzspitzen, hellgrün mit dunkeln Längsstreifen.	Taumellolch. (Am Tage versteckt.)
Rostflügel (Coenonympha Arcanĭa). Ebenfalls eine Zweispitzraupe, grün mit dunklerer Linie über den Rücken und weißlich gelben Linien an den Seiten.	Perlgras (Melica).



Aug. Gotthold's Verlagsbuchhdlg. **Kaiserslautern.** Lith. u. Druck v. Hermann Keil, Gotha.

Raupe	Futter
Argus (Lycaena Argus). (Abb. 12.)	
Asselartig, grün mit dunkelbraunen, weißkantigen Rücken-, geraden und schrägen weißen Seitenstreifen und weißen Warzen. Auch im Juni.	Stechginster, Besenpfriemen, Esparsette, Klee- u. Steinkleearten.
Dukatenfalter (Lycaena Hippothoë).	Natterwurz (Polygonum bistorta), Ampferarten.
Asselartig, dunkelgrün mit lichtem Seitenstreif und braunem Kopfe. Auch im Juni.	
(Vier-) Eichenfalter (Thecla quercus).	
Asselartige Schildraupe, braungrau mit schwarzer Rückenlinie, zu deren beiden Seiten gelbliche Flecken. Auch im Juni, Juli.	Eichen.
Komma (Hesperia comma).	
Schmutzig grün mit schwarzem Kopf, auf dem Rücken und an den Seiten rostfarben mit einer Reihe schwarzer Punkte. Auch im Juni.	Peltsche oder Kronwicke.
Kornfuchs (Hesperia Thaumas).	
Grün mit weißlicher Seiten- und dunkler Rückenlinie. Auch im Juni.	Schmiele u. a. Gräser.

Raupe	Futter
Malvenfalter (Spilothyrus malvarum). Mit schwarzem Kopf, sonst hell-, dunkel- oder rötlichgrau, mit feinen Härchen. Auch im Juni.	Feld- u. Gartenmalve.
Schwärmer.	
Johannisvogel (Zygaena Filipendulae). (Abbildung 13.) Hellgelb mit 2 schwarzen Punktreihen und eben solchem Kopfe, schwarzen Brust-, aber gelben Bauchfüßen. Auch im Juni.	Wegerich, Klee, Löwenzahn, Quecke.
Minos (Zygaena Minos). Ähnlich der vorigen, nur etwas bleicher.	Quendel, Klee, Ehrenpreis.
Glücksvogel (Zygaena fausta). Walzenförmig, hellgrün mit schwarzem Kopf und rotem Halsband, jederseits mit einem weißen Streifen, auch gelb und schwarz gefleckt. Auch im Juni.	Vogelfuß, kleine Kronwicke.
Kleeschwärmer (Zygaena trifolii). Walzenförmig, blaßgelb mit 4 Strichen schwarzer Punkte, wovon 2 auf dem Rücken, unten am Bauche auf jedem Ring mit einem schwärzlichen Fleck.	Kleearten.

Raupe	Futter
Schnakenschwärmer (Sesia tipuliformis). Wurmartig, hellweißlich gelb mit großem hellbraunen Kopfe und dunkler Rückenlinie. Auch im Juni und Juli, eigentlich 2jährig.	Johannis- und Stachelbeersträucher, im Marke lebend.
Hummelschwärmer (Macroglossa fuciformis). Kupfrig grün mit einer weißen Linie jederseits und mit rotbraunen Punkten darauf, hinten mit einem braunroten Horn. Auch im Juni bis August.	Ackerskabiose, Heckenkirschen.
Zahnflügel (Smerinthus populi). ? Gelblichgrün, weiß punktiert und mit schiefen weißen Streifen an jeder Seite, die weiß geringelten Luftlöcher in roten Flecken. Auch im ganzen Sommer.	Papelschwärmer Flugzeit Mai Weiden, Pappeln, Apfelbäume, Linden, Eichen.

Spinner.

Raupe	Futter
Eichenglucke, Quittenvogel (Gastropacha quercus). (Abbildung 14.) Halsbandraupe, schwarz geringelt und weiß punktiert, mit weißem Seitenstreif, von welchem gleichfarbige Schrägstrichelchen abgehen, überall mit graugelben Haaren.	Eichen, Weiden, Schlehensträucher, Weißdorn, Himbeersträucher, Quitten- und Pfirsichbäume, Maßolder.

Raupe	Futter.
Ringelspinner (Gastropächa neustria). Kurzbehaart, blauköpfig, blau, rot und gelblichweiß gestreift. Noch im Juni.	Alle Obstbäume und fast alle Laubhölzer.
Lagermotte, Krautringelvogel (Gastropächa castrensis). Dichtbehaart, auf dem Rücken pomeranzengelb, an den Seiten blau, mit schwarzen Strichen und Punkten und einer weißen, blaugesäumten Rückenlinie. Auch im Juni.	Wolfsmilch, Heide, Storchschnabel.
Grasmotte (Lasiocampa dumēti). Dichtbehaart, schwarzgrau mit einer Reihe länglicher, sammtschwarzer Querflecken auf jeder Seite des Rückens.	Mausöhrchen (Hieracium auricŭla), Löwenzahn.
Kiefernprozessionsspinner (Cnethocampa pityocampa). Dicht behaart, oben blauschwarz mit einem braungelben Querwulst auf jedem Ringe, unten weißlich. Auch im Juni und Juli.	Kiefern und andere Nadelhölzer.
Sichelflügler (Deprāna falcataria). Hellgrün mit rotbraunem Rücken und einem dunkeln Strich auf jedem Ringe. Zum zweiten Mal im September und Oktober.	Birken, Erlen, Espen, Weidenarten, Eichen.

Raupe	Futter
Stahlfleck (Gnophria quadra). Spindelförmig, aschgrau mit schwarzen Flecken, roten Punkten und einer gelben Seitenlinie. Noch im Juni.	Flechten der Pflaumen- u. Birnbäume, der Buchen und Eichen.
Pomeranzenmotte (Setina irrorella). Spindelförmig, schwarz mit gelben Rücken- und Seitenflecken.	Gelbe Steinflechte.
Brauner Bär (Arctia caja). Langbehaart, schwarz, am Kopf braun. Läuft sehr geschwind, und wenn man sie anfaßt, rollt sie sich zusammen. Findet sich noch den ganzen Sommer.	Nesseln, Salat u. s. w., fast alle Blattpflanzen.
Streifling (Emydia grammica). Langbehaart, schwarzbraun mit pomeranzengelbem Rücken- und weißem Seitenstreif. Haare fuchsrot.	Schwingel u. a. Gräser, Vergißmeinnicht, Habichtskraut, Stabwurz, Eichen, spitzer Wegerich.
Spanische Fahne (Callimorpha Hera). Langbehaart, schwarz oder graubraun mit heller und dunkler gelben Streifen und Büschelwarzen.	Eichen, Ginster, Klee, Himbeersträucher, Sanikel, Wegerich.

Raupe	Futter
Bürstenbinder (Orgyia antīqua). Grauhaarig, an den Seiten rotbraun, in der Mitte mit 4 gelben Haarbüscheln und hinten mit einem schwarzen Haarpinsel. Noch im Juni, Juli.	Fast alle Arten von Laubhölzern, Pflaumenbäume, Rosen, zarte Topfgewächse.
Eckfleck (Orgyia gonostigma). Schwarz, rotgelb gestreift, mit weiß und gelb behaarten Wärzchen, gelblich braunen Haarbürsten und schwärzlichen Haarbüscheln. Auch im Juni und zum zweiten Male im August.	Eichen, Heidelbeer-, Brombeer-, Himbeer- und Schlehensträucher, Pflaumen, wilde Rosen, Erlen, Birken.
Bürstenmotte, Kleeblumspinner (Dasychīra fascelīna). Grau mit 5 unten weißen, oben schwarzen Bürsten und schwarzen Haarpinseln. Auch im Juni.	Sahlweiden, Eichen, Zwetschen- u. Pflaumenbäume, Rosensträucher, Heidelbeersträucher.
Nonne (Psilūra monăcha). Dickhaarig, dunkelgrau mit roten, blauen und grauen Wärzchen, der zweite und die 3 letzten Ringe schwarz gefleckt. Noch im Juni.	Apfelbäume, Kiefern, Weißtannen, seltn. a. Nadelhölzer, Eichen, Buchen, Sahlweiden.

Raupe	Futter
V-Spinner (Laria V nigrum).	
Schwarz, an den Seiten rostgelb, am Kopf und After langbehaart, auf dem Rücken mit 8 Haarbüscheln, die 3 mittlern rotgelb, die übrigen weiß.	Linden, Eichen, Buchen. (Kann bei Berührung wegspringen.)
Eulen.	
Schlackeneule (Episēma scoriacēa).	
Grün mit 3 weißen Rückenlinien und breitem weißen Seitenstreif.	Graslilie.
Graseule (Charaeas graminis).	
Schwarzbräunlich mit 5 hellern Rückenstreifen.	Alle weichen Futtergräser, deren Wurzeln u. Keime.
(Winter)Saateule (Agrōtis segētum).	
Nackt mit braunen und dunkelgrauen, nicht streng geschiedenen Längsstreifen und blassem Rückenbande, neben welchem auf jedem Ring 4 schwarze Punkte. Rollt sich gern (Erdraupe.)	Roggen, Weizen, Kohl- u. Rübenarten, Reps, Mangold, Kartoffeln, wo sie die Knollen annagt.

Raupe	Futter
Rotsaum, Parallelmotte (Agrōtis praecox). Hellgrau mit weißem Rücken- und Seitenstreif und einem gelblichen Nebenrückenstreif.	Beifuß, Natterkopf, Ochsenzunge, Gänsedistel.
Waldstroheule (Agrōtis tritĭci s. aquilīna). Glänzend braungrau mit lichtern Längslinien und dunklern Schrägstrichen auf dem Rücken.	Wald- od. unserer lieben Frauen Bettstroh (Galium verum).
Netzvogel (Mania typĭca). Grau mit einer roten und 2 weißlichen Linien auf jeder Seite. Auch im Juni.	Wollkräuter, namentlich das weiße, Weiden, Hundszunge, treibende Augen der Reben.
Schwarzes Ordensband (Mania maura). Schwarzgrau mit einer gelblich weißen Rückenlinie und solchen Einschnitten zwischen den Ringen.	Gartensalat.
Rotes Ordensband (Catocăla nupta). Bräunlichgrau mit gelblichen Flecken und unterbrochenen Streifen und dunkelbraunen Linien, über den Beinen gefranst. Auch im Juni.	Weiden, besonders Bruchweiden, Pappeln, Weißdorn.

Raupe	Futter
Blaues Ordensband (Catocăla fraxĭni). Verschiedentlich grau mit viel schwarzen Punkten, auch mit einem Höcker auf dem 8. Ringe. Auch im Juni.	Pappel-, Ulmen-, Ahornarten. (Etwas selten.)
Großer Eichenkarmin (Catocăla sponsa). Heller und dunkler aschgrau oder bräunlich mit steifhaarigen rötlichen Wärzchen, wie vorhin gefranst. Auch im Juni.	Eichen.
Erbseneule, Hülsenfresser (Mamestra pisi). Schlank, glatt, oben rotbraun, seltner grünlich oder bräunlich, mit 4 hochgelben, breiten Längsstreifen, unten rötlich und mit ebensolchem Kopfe. Auch im Juni und Juli.	Wicke, Wegerich-arten, Erbse, Bohne, Rittersporn, Sauerampfer, Gräser, Klee-arten, Eichen, Linden, Apfelbäume, Taubnessel.
Flammenflügel (Amphipyra pyramidĕa.) (Abb. 15.) Hinten mit einem pyramidenförmigen Höcker, daher Pyramidenraupe, grün mit mehreren weißen Längslinien und Punkten. Auch im Juni.	Pflaumen- u. Zwetschenbäume, Nußbaum, Schlehen- u. Johannisbeersträucher, Eschen u. a. Laubholz.

Raupe	Futter
Rotflügel (Orthosia rufīna). Rotbraun oder lederbraun mit weißen Punkten, schwärzlicher Rückenlinie und 2 weißen Seitenstreifen.	Eichen.
Bilderflügel (Euclidia glyphĭca). (Abbildung 16.) Nur 14füßig, also etwas spannend, zimmtbraun oder gelblich mit einer dunkeln Rückenlinie. Auch im Juni und zum 2. Mal im September.	Wiesenklee.
Frühbirneule, Trabant (Scopelosōma satellitia). Sammtschwarz ins Braune schillernd, mit schwarzem, gelbgesäumten Nackenschilde und je einem weißen Fleck zwischen den Brustfüßen. Auch im Juni bis August.	Stachel- u. Himbeersträucher, Birnbäume. Eine von den sog. Mordraupen, welche andere anfressen.
Seladon (Moma Orīon). (Abb. 17.) Gelblich mit schwarzen Haarbüscheln, auf dem Rücken mit nackten Stellen, welche auf dem 1., 2., 4., 6., 7., 9. und 10. Ringe hellrot, auf dem 3., 5. und 8. gelb und größer sind. Auch im Juni und zum zweiten Mal im August und September.	Eichen, Birken.

Raupe	Futter
Brauner Mönch (Cucullia verbasci).	
Nackt, gelbweiß mit viel schwarzen und gelben Fleckchen, gelbem und schwarzpunktiertem Kopfe. Auch im Juni, Juli.	Wollkräuter, auch deren Blüten.
Buchfink, Hochschwanzeule (Miselia oxyacanthae).	
Weißlich mit schwarzen rautenförmigen Streifen und mehreren Punkten dazwischen, oder dunkelbraun mit dunkelroten Streifen und weißen Punkten. Noch den ganzen Sommer.	Äpfel-, Zwetschen-, Birn- und Pfirsichbäume.
Doppeltes O (Bicycla Oo).	
Blaßrot bis rotbraun mit weißem Fleckenstreif und einer weißen Seitenlinie über den Füßen. Auch im Juni, zum zweiten Mal im August und September.	Eichen.
Kleine Flechteneule (Bryophila ereptricula).	
Blau mit schwarzer Rückenlinie und einem zackigen, gelbroten, unten schwarz begrenzten Seitenstreif.	Wandflechte, Steinflechte.

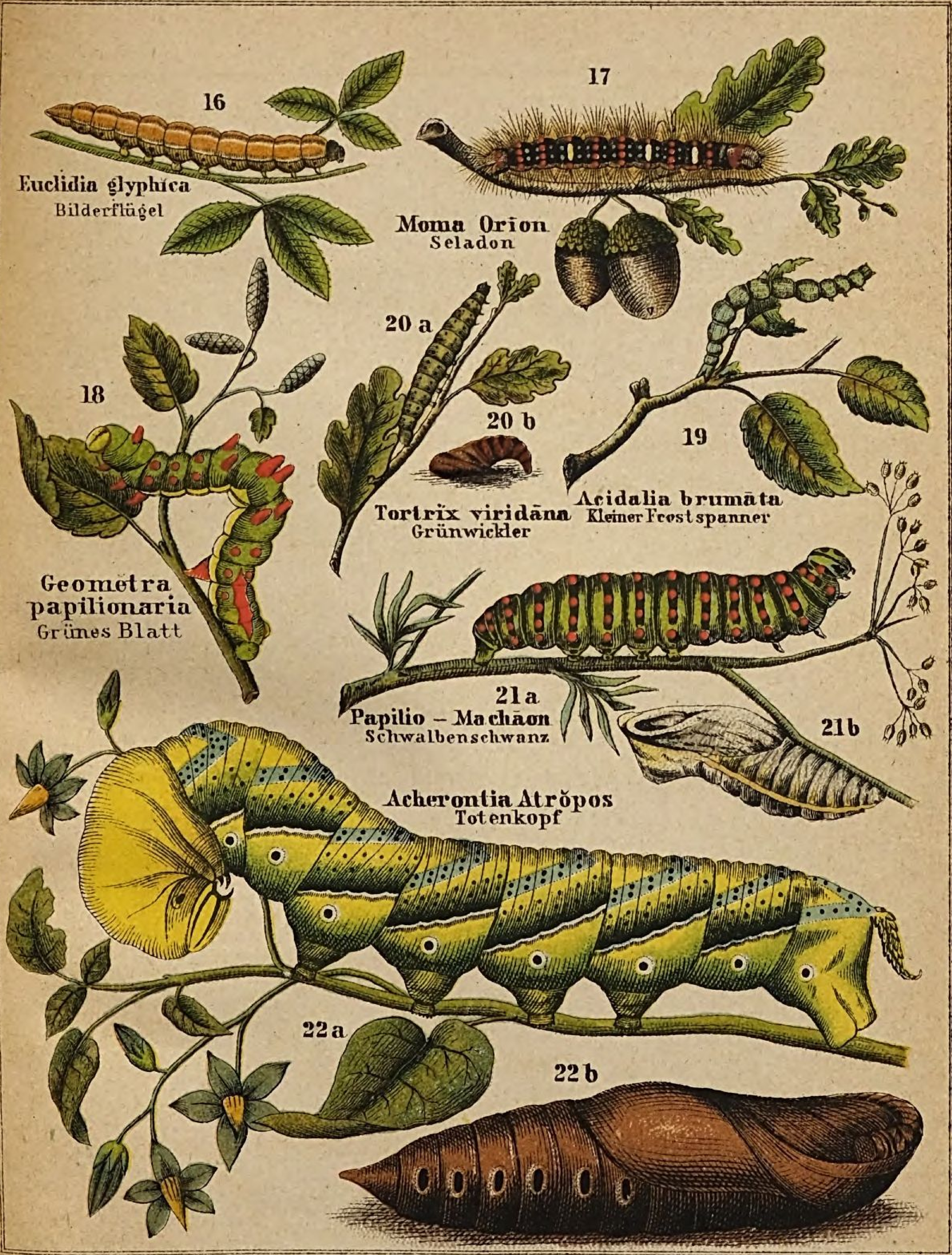
Raupe	Futter
Oblatenflügel (Plastenis retūsa). Weißlich grün mit 5 weißen Längslinien und grauem Kopfe.	Weiden- und Pappelarten.
Weideneule (Cleocĕris viminalis s. salicēti). Schlank, grün mit 5 weißen Längslinien, schwarzem Hinterkopf und Maule. Auch im Juni.	Weidenarten.
Zitroneneule (Xanthia citrāgo). Rötlich grau mit schwarzem Nackenschilde, weißem schmalen Rückenstreif und eben solchem breiten Streif über den Füßen. Auch im Juni.	Linden, Wollweiden.
Palmweideneule (Xanthia cerāgo s. fulvāgo). Graubraun mit weißen Rückenlinien, schwärzlichen Schrägstreifen und grauen Seitenlinien.	Anfangs Weidenkätzchen, später Wegericharten.
Erleneule (Xylina conformis s. furcifĕra). Grau mit bräunlich gemischt, mit 3 lichten Rückenlinien und einem grauen, oben schwarzgefleckten Seitenstreif.	Erlen u. Birken.

Raupe	Futter
Spanner.	
Grünes Blatt (Geomĕtra papilionaria). (Abb. 18.) Grün mit gelben Linien jederseits und paarigen roten Zapfen auf dem zweiten, dann vom fünften bis letzten Ringe, und mit braungelbem, weiß punktierten Kopfe. Auch im Juni.	Birken, Haselnußsträucher, Buchen.
Sommersprosse (Hibernia defoliaria). Braunrot, jederseits mit einem schwefelgelben Sreifen.	Linden, fast alle Arten von Obstbäumen und viele Laubhölzer.
Kohlsauger, Geißblattspanner (Crocallis elinguaria). Mit glattem, fast dreieckigen Kopfe, worauf oben ein dunkler Querstrich, sonst grau mit bräunlichen, gelblichen, rötlichen, auch wohl grünlichen Flecken. Auch im Juni und zum zweiten Male im August.	Birnbäume, Geißblatt, Schlehensträucher, Eichen, Heckenkirsche, Besenpfrieme.
Saloppe (Larentia sordidāta s. elutāta). Gelbgrau mit 3 hellern Rückenlinien und hellem, gelbrot gefleckten Seitenstreif. Auch im Juni.	Weiden, Erlen, Heidelbeersträucher, Jelängerjelieber.

Raupe	Futter
Labkrautspanner (Larentia ocellāta).	
Braun mit schwarzen, weißgesäumten Winkelflecken und schwarzem Seitenstreif. Zum zweiten Mal im Herbste.	Labkräuter.
Espenspanner (Larentia populāta).	
Hellgrün mit einer rotbraunen, zu Flecken erweiterten Rückenlinie. Auch im Juni.	Heidelbeersträucher.
Grünes Moos (Larentia psittacāta s. siterāta).	
Grün mit dunkler Rückenlinie, matter gelblicher Seitenlinie und roten Afterspitzen. Auch im Juni.	Linden, Rosensträucher.
Buchenspanner (Metrocampa margaritaria).	
Dunkelgrün mit eingemischtem Braun, mit weißlichen Flecken über den Rücken und an den Seiten. Auch im Juni und zum zweiten Mal im Herbste.	Buchen.
Smaragdspanner (Phorodesma smaragdaria).	
Graubraun mit schwarzer Rückenlinie und schwarzen Wärzchen. Bis Juli.	Schafgarbe.

Raupe	Futter
Eichenspanner (Phorodesma bajularia s pustulāta). Graubraun mit heller Rückenlinie und weißen Wärzchen.	Eichen, namentlich Kätzchen.
Purpurspanner (Lythria purpuraria). Auf dem Rücken gelblichbraun, zu beiden Seiten braun eingefaßt mit einer weißen Linie darunter, unten grasgrün, mit ebensolchem, schwärzlich gestrichelten Kopfe. Auch im Juni.	Vogelknöterich, Eichen, Schlehensträucher.
Rotflügel (Himera pennaria). Rindenartig grau mit gelben oder roten Seitenflecken und auf dem letzten Ringe mit rötlichen Spitzen. Auch im Juni und zum zweiten Mal im August.	Eichen, Birken, Weidenarten, Obstbäume.
Grauer Spanner (Boarmia selenaria). Dunkelbraun, auf dem Rücken schwarz gefleckt, mit rötlichen und gelben Längslinien.	Beifuß.
Flechtenspanner (Boarmia lichenaria). Flechtenartig weiß und grün gemischt, höckerig mit plattkugeligem Kopfe. Auch im Juni.	Baumflechten.

Raupe	Futter
Rosenspanner (Ortholītha badiāta). Braun oder grün, mit dunkler Seitenlinie, weißen Punkten und gelbem Kopfe. Bis Juli.	Wilde Rosen.
Quittenspanner (Eupithecia cydoniāta s. rectangulāta). Grün mit rotem Rückenstreif und gelblicher Seitenlinie.	Äpfel- u. a. Obstbäume.
Kleiner Frostspanner (Acidalia brumāta). (Abbildung 19.) Grün mit weißen Streifen. Auch im Juni.	Pflaumen- u. Obstbäume aller Art, mit Einschluß von Nußbaum, junge Buchen und Eichen.
Kleinschmetterlinge.	
Grünwickler (Tortrix viridāna). (Abbildung 20.) Flach und schneckenähnlich, am Bauche schleimig, grün und schwarzfleckig. Auch im Juni.	Eichenblätter u. -knospen.
Goldgelber oder Rosenwickler (Tortrix rosāna). Raupe wie vorhin beschaffen, von Farbe grün mit schwarzem Kopfe. Auch im Juni.	Gartenrosen, Kirschbäume, Eichen.



Aug. Gotthold's Verlagsbuchhdlg. Kaiserslautern. Lith. u. Druck v. Hermann Keil, Got[h]

Raupe	Futter
Geistchen (Pterophörus pentadactylus). Nackt, blaßgrün mit braunen Punkten und hellen Streifen. Auch im Juni.	Unbekannt, vielleicht Schlehensträucher.

Bandierter Mantel (Cinxia) s. April.
Wegerichfalter (Athalia) „ „
Breitwegerichfalter (Didyma) „ „
Mittl. Perlmutter (Adippe) „ „
Silb. Halsband (Euphrosyne) „ „
Bläuling (Argiolus) „ „
Schwarzer Bär (Villica) „ „
Englischer Bär (Hebe) „ „
Roter Bär (Dominula) „ „
Hopfenspinner (Humuli) „ „
Achateule (Meticulosa) s. März.
Aprileule (Aprilina) s. April.
Erdpfahl (Pronuba) „ „
Weißpunkt (Albipuncta) „ „
Schlehenspanner (Prunaria) „ „
Spitzschwanz (Sambucaria) „ „
Milchspanner (Montanata) „ „

Sommer (Juni, Juli, August).

Raupe	Futter
Tagfalter.	
Kleiner Fuchs (Vanessa urtīcae).	
Scharfdornraupe, schwarz, gelbgestreift.	Brennessel.
Großer Fuchs (Vanessa polychlōros).	
Schmutzig grau und braun, mit gelben Seitenstreifen, ebensolchem Rückenstreif und braunen Dornen.	Weiden, Ulmen, Kirsch- und Birnbäume, Espen.
Distelfink (Vanessa cardŭi).	Distelarten, Brennesseln, Kardobenedikte, Schafgarbe, Klette, Artischoke, Malvenarten.
Schwärzlichgrau, gelb punktiert oder gestreift und gelbdornig.	
Trauermantel (Vanessa Antiŏpa).	Weiden, besonders Sahlweiden, Birken, Pappeln, namentlich Espen.
Schwarz mit ebensolchen Dornen, hochrot geflecktem Rücken und weißen Pünktchen.	
Admiral (Vanessa Atalanta).	
Wechselt in der Grundfarbe zwischen grünlichgelb, fleisch- oder braunrot und schwärzlich, jederseits mit einer Reihe halbmondförmiger gelber Flecken und ebensolchen Dornen.	Kleine und große Brennessel (in zusammengesponnenen Blättern), Gartenmalve.

Raupe	Futter
Pfauenauge (Vanessa Jo).	
Scharfdornraupe, wie die vorigen, schwarz mit weißen Punkten.	Große Brennessel, Hopfen.
Weißes C (Vanessa C album).	
Zur Hälfte rotgelb und dann weiß mit kurzen, der Hautfarbe entsprechenden Dornen, an den Seiten braun. Auch noch im Herbste.	Brennessel, Ulmen, Johannisbeersträucher, Hopfen.
Landkarte (Vanessa prorsa).	
Schwarz oder braungelb und dann schwarz gestreift, mit schwarzen Dornen und öfters mit einem rotbraunen Streif jederseits.	Große Brennessel.
(Großer) Kohlweißling (Piëris brassicae).	
Bläulichgrün, auf dem Rücken und an den Seiten mit gelben Streifen, überall mit schwarzen Punkten und Härchen, schwarzköpfig. Bis September.	Alle Sorten von Kohl und Kraut, Würsing, Senf, Kresse, Nachtviole.
Kleiner Kohl- oder Rübenweißling (Piëris rapae).	Kohl u. Kraut, namentlich weiße Rübe, Rettich, Nachtviole, Knoblauchsrauke (Sisymbrium Alliaria), Knoblauch, Resede, Kapuzinerchen.
Mattgrün mit gelbem Rückenstreifen und ebensolchen Punkten an den Seiten. Bis September.	

Raupe	Futter
Senfweißling (Leucophasia sināpis). Grün mit einem hochgelben Seitenstreif.	Schotenklee, Platterbse.
Aurora (Anthochăris cardamĭnes). Blaugrün, weißlich gestreift.	Bergkresse, Wiesenschaumkraut, Gartensenf, Hirtentäschelchen.
Schwalbenschwanz (Papilio Machāon). (Abbildung 21.) Anfänglich schwarz mit roten Dörnchen und weißem Fleck auf dem Rücken, später grün mit schwarzen Ringen, die rotbraun gesprenkelt sind. Bis September.	Fenchel, gelbe Rübe, Kümmel, Petersilie, Selleri u. a. Doldengewächse, Steinbrech.
Segelfalter (Papilio Podalirius). Grünlichweiß, rotgesprenkelt. Bis September.	Schlehensträucher, Pflaumen-, Mirabellen-, Zwetschen-, Apfel- u. Birnbäume, Blaukohl.
Waldargus (Pararge Egerĭdes). Mattgrün mit dunkelgrünen und weißen Streifen. Auch im Oktober.	Quecke u. Waldgräser.

Raupe	Futter
Schwärmer.	
Liguster (Sphinx ligustri).	
Hellgrün, an den Seiten dunkler und ebenda mit 7 violetten, weiß begrenzten schrägen Strichen, dunkelgrünem Kopfe und schwarzem Horn hinten.	Liguster oder Rainweide, Lilak (Syringa), Weidenarten, Birken.
Totenkopf (Acherontia Atrŏpos). (Abbildung 22.)	Kartoffeln, gelbe Rüben, Pfaffenkäppchen, Jasmin, Hanf, Weidenarten, Rainweide, Färberröte, Hundsbeere, Keuschlamm, Brennesseln.
Sehr veränderlich, bald gelblich oder grün, bald hell- oder dunkelbraun, an den Seiten mit bläulichen Schrägstrichen, die sich auf dem Rücken immer in einem Winkel vereinigen, und bräunlichem Horne. Noch im September.	
Spinner.	
Himbeerblatt (Gastropăcha rubi). Schwarz oder schwarzbraun und hiebei rotbraun behaart. Noch im September.	Heidelbeer- u. Brombeersträucher, Rosen, alle Obstbäume, Gräser, kurz alles, was ihr vorkommt (Vielfraß.)
Kiefernspinner (Lasiocampa pini).	
Graubraun, auf dem 2. und 3. Ringe mit einem blauen Querstreif und roten	Kiefern, auch Weimutskiefern.

Raupe	Futter
Punkten dahinter, hinten mit einer Warze und an den Seiten mit langen Haarbüscheln; seltner fleischfarbig.	
(Kleines) Nachtpfauenauge (Saturnia carpīni). (Abbildung 23.) Mit sternförmigen Haarbüscheln besetzt, grün mit dunkelroten, hell punktierten Ringen.	Schlehdorn, Buchen, Weidenarten, vorzüglich Sahlweide, Pflaumen-, Zwetschen-, Kirsch-, Apfel- und Birnbäume, Heide.
Hammerschmied, Nagelfleck (Aglĭa Tau). (Abbildung 24.) Bis zur dritten Häutung dornig, dann höckerig, blaßgrün mit weißlichen, schrägen Seitenstrichen und einer solchen Längslinie unter den dunkelroten Luftlöchern.	Rot- u. Weißbuchen, wilde Apfel- u. Birnbäume, Eichen, Birken, Sahlweiden.
Kleiner Bär (Nemeophĭla plantagĭnis). Langbehaart, schwarz, an den mittlern 6 Ringen ziegelrot.	Wegericharten, Salat, wilde Nachtviole.
Strohbändchen (Nemeophĭla russŭla). Langbehaart, schwarzbraun mit einer gelben, rotpunktierten Rückenlinie.	Wegerich, besonders der spitze, Salat, Gräser, Skabiose.

Raupe	Futter
Rotschwanz (Orgyia pudibunda). Hinten mit einem roten Haarpinsel, sonst schön gelb mit 4 Haarbüscheln vom vierten Ringe an, unten auf der Seite grün. Bis September und Oktober.	Buchen und fast alle Waldbäume, Wallnuß-, Birn-Apfel-, Pfirsich- und Zwetschenbäume, Kastanien.
Erpelschwanz (Clostēra curtŭla). Braungrau mit roten Seitenpunkten und solcher Rückenlinie, oder gelblich grün, oder fleischfarbig mit schwärzlichen abgesetzten Rückenlinien und hochgelben Wärzchen; immer auf dem 4. und letzten Gelenke mit einer sammtschwarzen Warze.	Weiden u. Pappeln, besonders Espen.
(Großer) Hermelin, Gabelschwanz (Harpyia vinŭla). 14füßig, daher etwas spannend, am After mit 2 langen Spitzen, aus deren jeder sie einen langen, peitschenähnlichen, roten Faden austreten lassen kann, unbehaart, anfänglich braun, später grün mit graublauem, winkelig hell umrandeten Längsband auf dem Rücken und schwärzlichem, rot eingefaßten Kopfe (Gabelraupe). Noch im September.	Band- u. Sahlweiden, Pappelarten, besonders Eschen, Linden.

Raupe	Futter
Kamelmotte, Kronenvogel (Lophoptĕrix camelīna). Grün, bisweilen auch rötlich, über dem Rücken weißlich, mit einer hochgelben, rotpunktierten Linie an den Seiten und einem Höcker mit 2 krummen, roten Spitzen auf dem letzten Ringe. Noch im Herbst.	Eichen, Erlen, Espen, Linden, Birken, Hainbuchen, Apfelbäume, Weidenarten. (Macht in der Ruhe einen Kamelbuckel).
Eulen.	
Schildeule (Heliōthis scutōsus). Grün mit schwarzer Rückenlinie und darunter mit einer ebensolchen fein gezackten und grau verlaufenden.	Beifuß.
Salateule (Mamestra oleracĕa). (Abbildung 25.) Gelb oder rötlich braun mit dunklem Rücken- und Seitenstreifen und weißem Streif über den Füßen; nach der letzten Häutung grün, Rücken- und Seitenstreifen weiß und schwarzgesäumt, Streif über den Füßen hochgelb.	Alle Arten und Sorten Kohl, Salat, Mangold. Sie sitzt gern an Apfel- und Zwetschenbäumen, sowie Weißdorn.

Raupe	Futter
Hopfeneulchen (Hypēna rostralis). 14füßig, also ein wenig spannend, grün mit 2 weißen Seitenlinien und einer dunkeln Rückenlinie.	Hopfen u. Nesseln.
Ypsilon oder Gamma (Plusia gamma). 12füßig, also spannend, grün mit 6 gelblichweißen Linien. Oft vom Frühling bis Herbst.	(Zucker-)Erbsen, Bohnen, Kartoffeln, Hafer, Reps, Hanf, Flachs, Mais, Zuckerrüben, Tabak, Gräser, Kohl- u. Krautsorten, Distelarten, Brenness. Pfirsichbäume, Salat.
Goldeule (Plusia festūcae). 12füßig, also spannend, grasgrün mit gelblichen Querlinien über den Ringen, dunkelgrüner, weißgesäumter Rückenlinie und weißem Seitenstreif über den Füßen.	Mannaschwingel, breitblättriger Schilfkolben.
Rosenmotte, Rittersporn (Chariclēa delphinii). Violettgrau, mit einer schmalen schwefelgelben Rückenlinie und einem solchen Seitenstreif, mit einem schwarzen Wärzchen auf jedem Ringe und 2 schwarzen Punkten am Halse.	Rittersporn.
Gelbhorn (Asphalĭa flavicornis). Gelblich mit schwarzen, weißäugigen Punkten und weißen Seitenstreifen.	Birken, Espen.

Raupe	Futter
Kleinschmetterlinge.	
Pfeifer in der Rübsaat (Scopŭla margaritālis). Gelb und grau gestreift, mit schwarzem Kopfe.	Rübsaat oder Reps, namentlich die Schoten.
Adonis (Bellargus) s. Frühling.	
Band. Mantel (Cinxia) s. April.	
Butterfalter (Rhamni) " "	
Zahnflügel (Smerinthus populi) s. Mai.	
Hummelschwärmer (Fuciformis) " "	
Waldstrohschwärmer (Galii) s. Juni.	
Goldafter (Chrysorrhoea) s. Frühling.	
Schwarzer Bär (Villica) s. April.	
Brauner Bär (Caja) " "	
Sichelführer (Palpina) s. Juni.	
Porzellanvogel (Dictaea) " "	
Frühbirneule (Satellitia) s. Mai.	
Buchfink (Oxyacanthae) " "	
Brettspiel (Alniaria) s. Frühling.	

Raupe	Futter
Juni.	
Tagfalter.	
Gelbe Acht (Colias hyäle). (Abbildung 26.)	
Sammtartig grün, mit 2 gelben Seitenstreifen und schwarzen Punkten auf jedem Gelenke.	Kronwicke, eigentliche Wicken.
Damenbrett (Melanagria Galathēa).	
Mit 2 Schwanzspitzen, grün mit bräunlich rotem Kopfe, auf dem Rücken dunkel, an den Seiten hell gestreift, am Schwanze mit 2 auf roten Dörnchen stehenden Spitzen.	Wiesenlieschgras, Wiesenklee.
Rostbinde (Satyrus Semĕle).	
Bräunlich mit dunkler Rückenlinie, einem hellgrauen und darunter etwas dunklern Seitenstreif. (Zweispitzraupe.)	Gräser.
Mauerfuchs (Pararge Megaera).	
Auch eine Zweispitzraupe, moosgrün mit 3 dunkeln Streifen.	Schwingel u. a. weiche Gräser.

Raupe	Futter
Sand- oder Ochsenauge (Epinephĕle Janīra).	
Zweispitzraupe, grün mit weißem Streif jederseits.	Rispen-u. a. Gräser.
Ochsenauge, Grasfalter (Epinephĕle Hyperanthus).	
Zweispitzraupe, weißgrau mit bräunlichem Rückenstreif.	Hirsen- u. a. Gräser.
Goldfalter (Lycaena phlaeas).	
Asselartig, hellgrün mit gelbem Rückenstreif.	Sauerampfer.
(Großer) Feuerfalter (Lycaena virgaurĕae).	
Asselartig, dunkelgrün mit gelber Rückenlinie und ähnlichen Seitenlinien.	Goldrute, spitzer Ampfer.
Schlehenschmetterling, Punktband (Thecla pruni).	
Asselartig, blaßgrün mit weißlichen Linien, und auf dem gelben Kopfe mit 2 augenförmigen schwarzen Punkten.	Schlehensträucher, Pflaumen- u. Zwetschenbäume.

Raupe	Futter
Grünling (Thecla rubi). Asselartig, grün mit weißem Rückenstreif und eben solchem über den Füßen.	Brombeersträucher, Ginster, Esparsette.
Osterluzeifalter (Thais Polyxĕna). Gelb, schwarz punktiert, mit 5 Reihen rotbrauner, an den Spitzen schwarz gefärbter und behaarter Dornen. Auch im August.	Osterluzei.
Kleiner Pan (Carterocephălus Paniscus). Über den Rücken dunkelbraun, an den Seiten heller, mit 2 gelben Längsstreifen und schwarzem Kopfe. Auch im Juli.	Großer Wegerich.
Schwärmer.	
Rotring (Zygaena Ephialtes.) Walzenförmig, hellgelb, manchmal auch grünlich mit 2 schwarzen Punktreihen, ebensolchem Kopfe und Füßen. Auch im Juli.	Sichelklee, Kronwicke, Gräser.

Raupe	Futter
Trauerschwärmer (Atychia s. Aglaöpe infausta).	
Schildraupe, d. h. mit einer Reihe Schildchen auf dem Rücken, violett mit schwarzem Kopfe, gelbem Rücken- und weißlichen Längsstreifen.	Schlehensträucher.
Kleiner Oleander (Macroglossa oenothērae).	
Dunkelgrün oder braungrau und dunkler punktiert, auf dem vorletzten Leibesringe mit einem erhabenen gelben Augenfleck.	Nachtkerze, Weiderich.
Waldstrohschwärmer (Sphinx galii).	
Heller oder dunkler grün mit gelbem Rückenstreif und 2 Reihen hellgelber, schwarz umzogener Rückenflecke, rötlich gelbem Bauch und Füßen und rotem Horn. Bis Ende September.	Waldstroh (Labkraut), Färberröte.
Spinner.	
Wollenträger (Gastropăcha lanestris).	
Schwarzbraun oder schwarzblau mit 3 weißen Punkten an jedem Ringe und 2 Reihen rotgelber, behaarter Wärzchen auf	Kirsch- u. Pflaumenbäume, Linden.

Raupe	Futter
dem Rücken, endlich einer zapfenartigen Warze auf dem vorletzten Ring. Auch im Juli.	
Kleespinner (Gastropăcha trifolii).	
Mit pomeranzengelbem Kopfe, mit sammtweichen, gelben Filzhaaren bedecktem Leibe, einem blaßgelben, schmalen und abgesetzten Seitenstreif und bläulich weißen Einschnitten.	Wiesenklee, Sichelklee, Wegericharten.
Prozessionsspinner (Cnethocampa processionĕa). (Abb. 27.)	
Lang behaart weißgrau, über den Rücken braunschwarz, mit 2 pomeranzengelben Wärzchen auf jedem Ringe, hinten mit einer zapfenartigen Warze.	Eichen.
Scheckflügel (Endrŏmis versicolōra).	
Anfänglich schwarz, am Ende grün, auf dem Rücken weißlich, an den Seiten mit gelblichen Strichen.	Birken, Erlen.
Glasmotte (Nudaria mundāna).	
Hellgrau mit breitem, braunen und gelb eingefaßten Band auf dem Rücken.	Baumflechten.

Raupe	Futter.
Porzellanvogel (Notodonta dictaea s. tremula). Glatt und wie lackiert, rotbraun, mit einer pyramidenförmigen Erhöhung auf dem letzten Gelenke. Bis spät in den Oktober.	Pappel- u. Weidenarten, Birken.
Silberfleck (Notodonta argentina). Glatt, rostbraun und grau gemischt, an den Seiten gelblich gefleckt, mit 2 kegelförmigen Erhöhungen auf dem 4. und einem schmalen, schwarzgesäumten Querwulst auf dem 11. Ringe und bräunlichgelbem Kopf. Auch im Juli und August.	Eichen.
Schwänchen (Porthesia auriflua). Braun behaart mit einem doppelten zinnoberroten Rückenstreif und einer unterbrochenen weißen Linie daneben, einer roten Seitenlinie und weißhaarigen Wülsten auf dem 4., 5. und 11. Gelenke.	Obstbäume.
Rußflügel (Phragmatobia fuliginosa). Einfarbig hellgrau, braungrau oder schwarz. Auch im Juli und zum zweiten Mal im Herbst.	Sauerampfer, Rübenblätter, Wegericharten, Gänsedistel, Rosen-, Hundsbeer- und Johannisbeersträucher, Zwetschenbäume.



Aug. Gotthold's Verlagsbuchhdlg **Kaiserslautern** Lith. u. Druck v. Hermann Keil, Gotha.

Raupe	Futter
Sichelführer (Pterostŏma palpīna). Schlank, bläulich grün, an den Seiten dunkler, mit einigen hellern Längsstreifen und einer gelben Seitenlinie über den Füßen. Auch bis Oktober.	Pappelarten, alle Weidenarten, Linden.
Eulen.	
Mondeule (Acronycta auricōma). Schwarz mit rostfarbigen, gelbbehaarten Warzen. Zum zweiten Mal von August bis Herbst.	Brombeer-, Heidelbeer- und Schlehensträucher.
Ampfereule (Acronycta rumĭcis). Braun mit Reihen ziemlich stark behaarter, hellroter Warzen, auf jeder Seite des Rückens mit einer Reihe schräger, weißer, schwarzgesäumter Haarflecke, über den Füßen mit einem gelblichweißen, rotgefleckten Längsstreifen. Auch im Juli und August.	Sauerampfer, Pappelarten, Sahlweiden, Eichen, Flohkraut, Augentrost, Kohl, Gräser, Birken, Erlen.
Gelbes Ordensband (Catocăla paranympha). (Abbildung 28.) Braun oder schwärzlich mit rostfarbigen Wärzchen und auf dem 8. Ringe mit einem Höcker.	Alle Pflaumenarten, Schlehensträucher, Weißdorn.

Raupe	Futter
Kleiner Eichenkarmin (Catocăla promissa). Bläulichgrau mit schwarzen Flecken und einigen Erhöhungen.	Eichen. (Selten).
Kardenvogel (Heliŏthis dipsacĕus). Grün mit 6 weißen Längslinien, an beiden Enden verschmälert.	Kardendistel, Flockenblume, Zichorie, Spitzampfer.
Sameneule (Mamestra capsincŏla s. bicrūris). Bräunlich grau mit dunkeln, licht geteilten Rückenflecken und einem bräunlichen Seitenstreifen. Auch im August und September.	Lichtnelkenarten.
Zahneule, Zahnmakeleule (Mamestra dentīna). Dunkelbraun mit hellern geschlängelten schwarzfleckigen Nebenrückenlinien und schwarzer Seitenlinie. Auch im Herbst.	Löwenzahn.
Zimmteule (Amphipyra cinnamomĕa). Gelbgrün mit weißlicher Rückenlinie, gelbem Seitenstreif und solchen Schrägstrichen auf dem 10. und 11. Ringe.	Ulmen, Spindelbaum. (Selten).

Raupe	Futter
Chamäleon (Taeniocampa incerta). Meistens gelblich grün mit einem Rücken- und 2 Seitenstreifen von gelber Farbe und 4 Reihen gelber Pünktchen.	Kirsch- u. Zwetschenbäume, Linden, Eichen, Haselnußsträucher.
Moderholz (Calocampa exolēta). (Abbildung 29.) Gelblich grün, jederseits mit einem roten und darüber mit einem schwarz gesäumten Längsstreif, über letzterem auf jedem Ringe mit 2 weißen, schwarz umzogenen 8förmigen Punkten.	Salat, Erbse, Spargel, Melde, Milchdistel, Kartoffel, Rosensträucher, Pflaumenbäume.
Dickrand (Triangŭlum plecta). Gelb mit Stich ins Rötliche, 3 rötlichen Rückenlinien und mennigroten Streifen durch die Luftlöcher.	Zichorie, Pfirsichbäume, Tabak.
Klosterfrau (Panthēa coenobīta). Braungrau, vom 5.—11. Ring auf dem Rücken schwarz mit gelblicher Mittellinie und rotgelben Längsstreifen, einem braungrauen Haarzopf auf dem 4. und 11. Ring, blauen Einschnitten an den Brustringen und gelben Bogenflecken über den Füßen. Auch im Herbste.	Fichten, Tannen. (Selten.)

Raupe	Futter
Albern- oder Silberpappeleule (Cymatophŏra Or). Hell- oder gelblichgrün mit rostbraunem Kopfe.	Silber- u. Zitterpappeln, Eichen. (Selten.)
Weiße 80 (Cymatophŏra octogesĭma s. ocularis). Milchweiß mit schwacher heller Rückenlinie, braungelbem Kopf und schwarzem Maule.	Pappelarten.
Hageeicheneule (Asphalĭa xanthocĕros s. ridens). Vorn und hinten schmäler, mit rotem Kopfe und weißen Strichen auf der Stirn, 4 schwarzen Linien über allen Gelenken und einer Reihe weißer Punkte quer über jedem Ringe.	Eichen. (Nicht häufig.)
Leinkrauteule (Calophasĭa linariae s. lunula). Perlweiß mit gelben Längslinien, schwarzen Rückenflecken in die Quere und schwarzen Punkten in den Seiten. Auch im August.	Windendes Leinkraut, Tännelarten (Elatīne).

Raupe	Futter.
Spanner.	
Blaugrauer Kiefernspanner (Macaria liturariа).	
Gelbgrün mit einer dunkeln Rückenlinie und gelblichen Längsstreifen. Auch im August uud September.	Kiefern.
Wspanner (Fidonia wavaria). (Abbildung 30.)	
Bläulich grün mit einer weiß eingefaßten, dunkeln Rückenlinie, einem hochgelben Seitenstreif und erhabenen schwarzen Punkten.	Johannis- und Stachelbeersträucher, auf welch letztern sie sich in die unreifen Früchte einbohrt.
Birnspanner (Biston pilosarius).	
Grünlich oder gelblich braun, mit schwarzen Strichen und Flecken. Auch im Juli.	Obstbäume u. a. Laubholz.
Brandvogel (Eurymene dolabraria).	
Gelbgrau mit verdicktem braunen 3. Ringe. Auch im Herbst.	Eichen, Buchen, Linden.
Grünflügel (Nemoria viridāta).	
Fleischfarben mit dunkler Rückenlinie, 2 kurzen Dornen am Kopf und 2 hinter dem Halse. Zum zweiten Mal im September.	Brombeersträucher, Eichen, wilder Jasmin.

Raupe	Futter
Kleinschmetterlinge.	
Heuwurm (Cochylis uvāna). (Abbildung 31.)	
Anfangs rotbraun, später fleischfarbig, s. auch August.	Blütenknospen des Weinstocks.
Atlasfalter (Proserpina) s. Mai.	
Malvenfalter (Malvarum) " "	
Breitwegerichfalter (Didyma) " "	
Großer Perlmutter (Aglaja) " "	
Mittl. Perlmutter (Adippe) " "	
Scheinsilberfalter (Dictynna) " "	
Großer Schillerfalter (Iris) " "	
Heckenkirschenfalter (Sibylla) " "	
Apollo (Apollo) " "	
Argus (Argus) " "	
Dukatenfalter (Hippothoë) " "	
Eichenfalter (Thecla quercus) " "	
Komma (Comma) " "	
Kornfuchs (Thaumas) " "	
Johannisvogel (Filipendulae) " "	
Glücksvogel (Fausta) " "	
Schnakenschwärmer (Tipuliformis) " "	
Feuerglucke (Lasiocampa pruni) s. Frühl.	
Einhorn (Potatoria) " "	

Raupe	Futter
Ringelspinner (Neustria) s. Mai.	
Lagermotte (Castrensis) „ „	
Kiefernprozessionsspinner (Pityocampa) „ „	
Dickkopf (Dispar) s. Frühling.	
Ringelfuß (Salicis) „ „	
Nonne (Monacha) s. Mai.	
Stahlfleck (Quadra) „ „	
Bürstenbinder (Antiqua) „ „	
Eckfleck (Gonostigma) s. Mai.	
Bürstenmotte (Fascelina) „ „	
Rostbär (Fuliginosa) s. April.	
Weideneule (Viminalis) s. Mai.	
Zitroneneule (Citrago) „ „	
Doppeltes O (Oo) „ „	
Blaukopf (Caeruleocephala) s. Frühl.	
Rotflügel (Pennaria) s. Mai.	
Seladon (Orion) „ „	
Flammenflügel (Pyramidea) „ „	
Rotes Ordensband (Nupta) „ „	
Großer Eichenkarmin (Sponsa) „ „	
Blaues Ordensband (Fraxini) „ „	
Brauner Mönch (Verbasci) „ „	
Netzvogel (Typica) „ „	
Bilderflügel (Glyphica) „ „	
Erbseneule (Pisi) „ „	
Kohlsauger (Elinguaria) „ „	
Saloppe (Sordidata) „ „	

Raupe	Futter
Flechtenspanner (Lichenaria) „ „	
Grünes Moos (Psittacata) „ „	
Buchenspanner (Margaritaria) „ „	
Smaragdspann. (Smaragdaria) „ „	
Purpurspanner (Purpuraria) „ „	
Rosenspanner (Badiata) „ „	
Espenspanner (Populata) „ „	
Schlehenspanner (Prunaria) s. April.	
Milchspanner (Montanata) „ „	
Grünes Blatt (Papilionaria) s. Mai.	
Kleiner Frostspann. (Brumata) „ „	
Grünwickler (Viridāna) „ „	
Goldgelber Wickler (Rosana) „ „	
Geistchen (Pentadactylus) „ „	

Juli.

Tagfalter.

Kleiner Perlmutter
(Argynnis latonia). (Abbildung 32.)

Raupe	Futter
Bräunlich grau mit 2 braungelben Seiten- und einem weißlichen Rückenstreif, aber gelben Dornen an den vorderen Ringen und ebensolchen Füßen.	Dreifarbiges Ackerveilchen, Esperklee.

Raupe	Futter
(Kleiner) Silberpunkt (Argynnis dia)	
Schwarz mit weißgrauen Dornen auf den vordern Ringen und hellerem Rücken.	Hain- oder Waldveilchen.
Taubenschwanz (Macroglossa stellatārum). (Abbildung 33.)	
Heller oder dunkler grün, auch rotbraun und mit weißen Pünktchen versehen, mit gelblich weißen Seitenlinien und einem grünlichen Horne. Auch im August.	Sternkräuter, als Labkraut, Färberröte oder Krapp.
Schwärmer.	
Großer Weinschwärmer (Sphinx celerio).	
Braun mit 2 schwarzen, gelb umzogenen Augenflecken auf dem 4. und 5. Ringe und einem Horn.	Weinstock.
Mittlerer Weinschwärmer (Sphinx Elpēnor).	
Wechselnd zwischen braun, grün, schwarz oder dunkelgrau, mit einigen Augenflecken an der Seite und einem kleinen Horne;	Weinlaub, roter Weiderich, Springkraut, Labkraut.

Raupe	Futter
Kopf mit den 2 vordern Ringen sehr dünn. Auch im August.	
Kleiner Weinschwärmer (Sphinx porcellus). Der vorigen ähnlich, aber ohne Horn. Auch im August.	Wie bei der vorigen, unter den Labkräutern auch Unserer lieben Frauen Bettstroh (Galium verum).
Wolfsmilcher (Sphinx euphorbiae). Grünlich schwarz mit vielen größern und kleinern weißgelben Punkten, einem roten Rückenstreif und Horn. Auch im August.	Wolfsmilch, Färberröte.
(Großer) Oleander (Sphinx nerii). Prachtvoll grün mit weißen Punkten und 2 blauen Augen auf dem dritten Ringe und Horn. Auch im August.	Oleander. (Selten.)
Abendpfauenauge (Smerinthus ocelläta). Rauh anzufühlen, bläulich grün, weiß punktiert und mit weißen, schiefen Streifen an jeder Seite, grünlich blauem Kopfe und solchem Horn, mit weiß umringten, in roten Flecken stehenden Luftlöchern. Bis Herbst.	Weidenarten, Apfelbäume, ~~Pappeln und Espen~~, Faulbaum, Schlehensträucher.

Raupe	Futter
Lindenschwärmer (Smerinthus tiliae). Heller oder dunkler grün mit rot und gelben schiefen Seitenstrichen und blauem oder grünem Horn. Auch im August.	Linden, Birken, Birn- und Apfelbäume.
Spinner.	
Zickzack (Notodonta Ziczac). (Abbildung 34.) Hält im Sitzen meistens den vordern und hintern Teil des Leibes in die Höhe, auf dem 5., 6. und 11. Ringe mit weichen Höckern und langem, rüsselförmigen Kopfe, die ersten 9 Ringe rosenrot und grünlich braun gestreift, der 10. und 11. gelb, der 12. wieder rosa.	Weiden und Pappeln.
Kanonenvogel (Notodonta bicolōra). Schlank, glänzend, grasgrün mit hellgrünem Kopfe, über den Rücken weißlich, mit einigen gelben Längsstreifen und einer solchen verloschenen Querlinie in jedem Gelenk. Auch im August.	Birken.

Raupe	Futter
Goldmäulchen (Notodonta trepida). Gelbgrün mit 2 weißen Rückenlinien und einem roten gelbgerandeten schiefen Seitenstreif auf dem Kopf sowie auf jedem Ringe. Bis September.	Eichen.
Weißer Hermelin (Harpyia erminĕa). Gabelraupe, wie beim großen Hermelin, grün mit breitem, violetten Fleck auf dem Rücken.	Pappeln u. Weiden. (Selten.)
Wirrband, Espenspinner (Curtŭla anastomōsis). Braun, auf dem Rücken schwarz, mit einer hellgelben Linie an den Seiten und 2 solchen Punkten auf jedem Ringe; auf dem 4. Ring mit einem größern, auf dem letzten mit einem kleinern, schwarz behaarten, weißgefleckten Zapfen. Auch im August und September.	Espen u. andere Pappel- u. Weidenarten, Weißdorn, Pflaumenbäume. (Nicht häufig.)
Eulen.	
Lolcheule (Neuronia popularis). (Abbildung 35.) Schwarzbräunlich mit hellen Längsstreifen und schwarzen Querstrichen.	Alle weichen Futtergräser, Getreidearten. (Bei Tag in der Erde.)

Raupe	Futter
Märzvogel (Brephos parthenias). Grün mit gelben Rücken- und Seitenlinien.	Birken, Buchen, Eichen.
Kohleule (Mamestra brassĭcae). Graugrün mit gelblichen Seitenstreifen oder bräunlich grün mit dunklern Streifen. Bis in den Herbst.	Alle Kohlgewächse, Weißkraut u. a., Salat, Gänsedistel, Sauerampfer, breiter Wegerich.
Grauer Mönch (Cucullia umbratĭca). Schwarzbraun mit pomeranzengelben Flecken. Bis August, September.	Gänsedistel (Sonchus), Salat.
Astermönch (Cucullia astĕris). Grün mit gelbem Rücken- und Seitenstreif, hellgelber Nebenrückenlinie und schwarzen Linien darunter. Bis September.	Astern, Goldrute.
Mondeule (Pseudophĭa lunāris). Veränderlich, meistens dunkelgrün mit weißer Punktierung und roter Seitenlinie, je 2 roten erhabenen Punkten auf dem 4. und vorletzten Ringe und rotgelbem, gelbliniierten Kopfe. Auch im August.	Eichen.

Raupe	Futter
Heidelbeer- oder Sumpfheideneule (Anarta myrtilli). Grasgrün mit bläulichem Kopfe und 5 viereckigen stumpfen Spitzen auf jedem Ringe.	Heidelbeersträucher, Sumpf- und Waldheide, Sumpfbeersträucher.
Gelber Hermelin (Diphthēra ludifĭca). Graublau mit 3 gelben Rückenlinien und weißen Flecken daneben und einer weißen Seitenlinie, auch mit behaarten Warzen. Auch im September und Oktober.	Vogelbeerbäume, Schlehensträucher, Weiden, Eichen.
Perleule (Bryophĭla perla). Dunkelblau mit einem rotgelben, schwarzgeteilten Fleckenstreif auf dem Rücken und weißen Seitenlinien.	Mauerflechten.
Königskerzeneule (Gortyna flavāgo s. ochracea). Weißlich mit rötlichem Rücken, schwarzen Wärzchen, Kopf und letztem Ringe. Auch im August.	Königskerze (Wollkraut), große Klette, Wasserbraunwurz, gemeiner Hollunder (im Innern).
Brilleneule (Cloantha perspicillāris). Kirschbraun mit 3 hellen Rückenlinien, kleinen schwärzlichen Schrägstrichen dazwischen und gelbem, breiten Seitenstreif.	Johanniskraut.

Raupe	Futter
Spanner.	
Braunes Band (Cabēra pusaria). Grün mit weiß gerandeten, rostbraunen Rückenflecken. Bis September.	Birken, Erlen, Pappelarten.
Obstspanner (Biston pomonarius). (Abbildung 36.) Weiß- oder braungrau mit rautenförmigem gelben Halsring und in gelben Flecken sitzenden Borstenwarzen.	
Rauch- oder Rauhflügel, Kirschenspanner (Biston hirtarius). Bräunlich mit 2 Erhöhungen auf dem letzten Ringe. Bis September.	Schlehensträucher, Kirschbäume, Ulmen, Linden, Pappel- u. Weidenarten, Eichen.
Schneevogel (Biston prodromaria s. stratarius). Graubraun mit Kopfwarzen und Spitzen. Bis in den Herbst.	Eichen u. a. Laubholz.

Raupe	Futter
Kleinschmetterlinge.	
Spindelbaummotte (Hyponomeuta evonymella). (Abb. 37.) Gelblich oder grau mit 2 Reihen schwarzer Punkte.	Spindelbaum, Traubenkirsche, Apfel- u. Birnbäume.
Obstmotte, Obstschabe (Hyponomeuta padella). Grundfarbe grün.	Wie bei der vorigen.
Breitwegerichfalter (Didyma) s. April.	
Großer Schillerfalter (Iris) s. Mai.	
Eichenfalter (Thecla quercus) " "	
Kleiner Pan (Paniscus) s. Juni.	
Schnakenschw. (Tipuliformis) s. Mai.	
Rotring (Ephialtes) s. Juni.	
Purpurbär (Purpurea) s. Frühl.	
Rostbär (Fuliginosa) s. April.	
Bürstenbinder (Antiqua) s. Mai.	
Kiefernprozessionsspinner (Pityocampa) " "	
Wollenträger (Lanestris) s. Juni.	
Silberfleck (Argentina) " "	
Rußflügel (Fuliginosa) " "	
Weißes El (L album) s. Frühl.	
Brauner Mönch (Verbasci) s. Mai.	



Aug. Gotthold's Verlagsbuchhdlg. **Kaiserslautern.** Lith.u.Druck v. Hermann Keil, Goth

Raupe	Futter
Erbseneule (Pisi) s. Mai.	
Moderholz (Exoleta) s. Juni.	
Ampfereule (Rumicis) " "	
Milchspanner (Montanata) s. April.	
Smaragdspanner (Smaragdaria) s. Mai.	
Rosenspanner (Badiata) s. Mai.	
Birnspanner (Pilosarius) s. Juni.	
August.	
Tagfalter.	
Postillon (Colias Edūsa). (Abb. 38.) Dunkelgrün mit weißlichen, gelbgefleckten Seitenstreifen.	Geißklee (Cytisus), Esperklee u. a. Kleegattungen.
Schwärmer.	
Windig (Sphinx convolvūlī) (Abbildung 39.) Heller oder dunkler grau, mit einer dunkeln Rückenlinie und schrägen ockergelben Strichen an den Seiten und schwärzlichem Horne; seltner grün mit schwarzen Flecken. (Hals lang, verdünnt.)	Winden (weiße und rosenfarbige).

Raupe	Futter
Tannenpfeil (Sphinx pinastri).	
Grün, längs des Rückens mit einem braunroten, weißgesäumten Streifen, an den Seiten mit 2 gelben, das Horn dunkel, Kopf beinahe heuschreckenartig und bräunlich oder rotgelb, Luftlöcher hochrot und schwarz umrandet. Auch noch im September.	Kiefern, Weimutskiefern, Tannen, Fichten.
Spinner.	
Bettlerin (Arctia mendīca).	
Lang- und rotbraun behaart, bräunlich grün mit schwacher hellerer Rückenlinie und rostrotem Kopfe.	Nesseln.
Blutfleck (Euchelia jacobaeae). (Abbildung 40.)	
Schwarz und pomeranzengelb geringelt, mit schwarzem Kopfe. Noch den ganzen Herbst.	Jakobskraut.
Mondfleck (Pygaera bucephăla).	
Auf dem vierten und letzten Ringe mit Haarbüscheln, schwarz, später schwarzbraun, mit gelben Längs- und Querstreifen und dünn behaart.	Linden, Sahlweiden, Birken, Pappeln, Ahorne, Eichen.

Raupe	Futter
Kleiner Gabelschwanz oder Hermelin (Harpyia bifĭda). (Abbildung 41.)	
Gelbgrün mit rötlich grauem, meist in die ersten Ringe zurückgezogenen Kopfe, einem violetten, erst rotbraun, dann gelb gesäumten Nackenschilde, verschiednen Flecken und 2 schwarzen Dornen zwischen den hellgrünen und rot gedornten Gabeln am Ende des Leibes.	Pappeln und Bandweiden.
Glitschfuß, Hermelinmotte, gelber Jäger (Spilosōma lubricipĕda).	
Braungelb mit ebensolcher Behaarung und roten Wärzchen, blaßer Rückenlinie und weißem Streif auf jeder Seite. Noch im Herbst.	Hollunder, Himbeersträucher, Mausöhrchen, Weidenröschenarten, Nessel, Ampferarten.
Eichhorn (Staurŏpus fagi).	
Einfarbig braun mit starken Erhöhungen auf dem Rücken, 4 langen Vorderfüßen und 2 Schwanzspitzen.	Buchen, Haselsträucher, Eichen, Linden, Birken, Erlen, Pflaumenb.
Eulen.	
Große Pfeilmotte (Acronycta psi).	
Großköpfig, auf dem Rücken schwarz,	Kiefern.

Raupe	Futter
gelb punktiert und mit gelbhaarigen Wärzchen, an den Seiten braun und schwarzfleckig. Noch im September.	
Gelbzotte, Eiring, Ahornvogel (Acronycta acĕris).	
Dicht weißgelb behaart, gelb mit großen weißen, schwarzgesäumten Rückenflecken und gelben und roten Haarbürsten daneben. Auch im September.	Pflaumen- u. a. Obstbäume, Buchen, Weißdorn, Heckenrosen, Erlen.
Aderpunkt, Wolleule (Acronycta leporīna).	
Grün mit langen weißen Haaren und dünnen schwarzen Haarpinseln auf dem 4., 6., 8. und 11. Ringe. Auch im September.	Roßkastanien, echte Kastanien, Zwetschenbäume, Hainbuchen.
Kleiner Totenkopf (Craniophŏra ligustri).	
Gelblich grün mit 3 gelblich-weißen Längsstreifen, fein schwarz behaart. Bis Oktober und November.	Weidenarten, Birken, Erlen, Linden.
Waldverderber (Trachĕa s. Panōtis piniperda). (Abbildung 42.)	
Grün mit 3 weißen und 2 roten Längsstreifen.	Hartriegel, Rainweiden, Eschen. (Ziemlich selten.)

Raupe	Futter
Meldenmotte, Meldeneule (Trachĕa atriplĭcis).	
Walzenförmig, entweder grünlichgrau und mit weißen Pünktchen versehen oder rötlich braun, mit hellerer durch eine dunklere Linie von der Rückenseite geschiedenen Bauchseite.	Melden- u. Ampferarten, besonders Sauerampfer, Flohkraut, Wasserpfeffer.
Meiereule (Mamestra advĕna).	
Braungrau mit matten dunkeln Rautenflecken und einem weißgrauen, wie gepuderten und später verschwindenden Seitenstreif. Auch im September.	Heidelbeersträucher, Hauhechel, Salat, Birken.
Purpurvogel, Purpurglanz (Euplexĭa lucipăra).	
Heller und dunkler grün gezeichnet, mit weißgelber Linie über den Füßen und braunem Kopfe. Noch im Herbst.	Brombeersträucher, Salat, Schellkraut, Sauerampfer, Steinbeersträucher, Kamillen, Steinklee, Natterkopf, Ochsenzunge, Farrenkräuter.
Kapuziner (Scolioptĕryx libatrix). (Abbildung 43.)	
Grasgrün mit 2 weiß gesäumten, dunkeln Längslinien und gelben Einschnitten.	Weiden-, Pappel- und Rosenarten.

Raupe	Futter
Silbermönch (Cucullia artemisiae).	
Braunrot und grün bunt gefleckt. Noch im September.	Beifuß, Kamille. (Ziemlich selten.)
Gevierter Punkt (Cucullia absinthii).	
Höckerig, grün mit weißer Rücken- und Seitenlinie und halbmondförmigen rotbraunen Strichen. Auch im September.	Wermut und Beifuß.
Nesseleule (Plusia triplasia).	
Dunkelgrün mit Neigung zu rot und mit weißen Seitenlinien, auf den 3 ersten Ringen mit weißer Rückenlinie, auf den 3 folgenden mit einem dunkeln, weiß eingefaßten Fleck.	Große Brennnessel, Moosdistel.
Himbeereule (Thyatira batis).	
Nackt mit einem zweispitzigen Höcker hinter dem Halse und viel Erhöhungen auf dem Rücken, braungrün mit 2 schwarzen Punkten auf dem Halse und einem großen, weißlichgelben Fleck dahinter. Auch im Herbst.	Himbeer- und Brombeersträucher.

Raupe	Futter
Holzbirneule (Chariptĕra culta s. viridāna.)	
Grün und nach hinten ins Fleischfarbige verlaufend, mit einer ankerartigen Zeichnung auf den ersten Ringen, dunkeln Winkelflecken an den Seiten und 2 Paar kurzen Höckern auf dem letzten Ringe.	Birnbäume, Schlehensträucher, Pflaumenbäume, Weißdorn.
Chi (Polĭa chi).	Aklei, Hasenkohl, Gänsedistel, Klette, Salat, junge Espen.
Glatt, blaßgrün, an den Seiten gestreift.	
Haselmotte (Demas coryli).	
Behaart, weißlich oder blaßrot mit grauem Fleck hinter dem Kopfe und dunklem Rückenstreif, auf dem 1. und 11. Ringe mit schwarzen, auf dem 4. und 5. mit rötlichen Haarbüscheln.	Haselstauden, Birken, Eichen, Buchen.
Spanner.	
Gefleckte Zitrone (Rumia crataegāta s. luteolāta)	
Grünlich braun mit hellen Flecken an den Seiten des 2., 10. und 11. Ringes.	Weißdorn, Schlehensträucher.

Raupe	Futter
Rotes Band (Timandra amataria). (Abbildung 44.) Hellbraun mit Grau vermischt, mit dunkeln Streifen jederseits und solchen Längslinien.	Ampfer, Melde.
Tigerchen (Venilia macularia). Grün mit dunkler Rücken- und weißen Seitenlinien.	Taubnessel.
Kleinschmetterlinge.	
Weißer Kornwurm (Tinĕa granella). Weißlich mit gelbbraunem Kopf und dunkelbraunem Nackenschildchen. Auch im September.	Korn u. a. Getreidearten, und zwar die Früchte.
Bläuling (Argiolus) s. April. Osterluzeifalter (Polyxena) s. Juni. Oleander (Nerii) s. Juli. Lindenschwärmer (Tiliae) " " Mittl. Weinschwärmer (Elpenor) s. Juli. Kleiner Weinschwärmer (Porcellus) s. Juli.	

Raupe	Futter
Taubenschwanz (Stellatarum) f. Juli.	
Purpurbär (Purpurea) f. Frühling.	
Eckfleck (Gonostigma) f. Mai.	
Silberfleck (Argentina) f. Juni.	
Wirrband (Anastomosis) f. Juli.	
Kanonenvogel (Bicolora) " "	
Goldmäulchen (Trepida) " "	
Seladon (Orion) f. Mai.	
Doppeltes O (Oo) " "	
Sameneule (Capsincola) f. Juni.	
Leinkrauteule (Linariae) " "	
Ampfereule (Rumicis) " "	
Mondeule (Auricoma) " "	
Mondeule (Lunaris) f. Juli.	
Grauer Mönch (Umbratica) " "	
Astermönch (Asteris) " "	
Königskerzeneule (Flavago) " "	
Rotflügel (Pennaria) f. Mai.	
Kohlsauger (Elinguaria) " "	
Blaugrauer Kiefernspanner (Lituraria) f. Juni.	
Braunes Band (Pusaria) f. Juli.	

Raupe	Futter
Herbst (September, Oktober, auch wohl November).	
Spinner.	
Augsburger Bär (Plerētes matronŭla). (Abbildung 45.) Langhaarig, rotbraun mit gelbgesäumten Luftlöchern.	Wegerich, Veilchenarten, Linden, Birn- und Apfelbäume. (Selten.)
Eulen.	
Sägerad (Mamestra persicariae). (Abbildung 46.) Hellbraun mit weißlicher Rückenlinie.	Hollunder, Flohkraut, Hopfen, Salat, Hanf, Taubnessel, Tabak, gelbe Rübe, Erbse, Moosdistel.
Kleinschmetterlinge.	
Harzgallenwickler (Coccyx resināna). Bräunlich.	Harzgallen oder -beulen der Fichten.
Weißes C (C album) s. Sommer.	
Abendpfauenauge (Ocellata) s. Juli.	
Glitschfuß (Lubricipeda) s. August.	

Raupe	Futter
Kamelmotte (Camelina) s. Sommer.	
Blutfleck (Jacobaeae) s. August.	
Ypsilon (Gamma) s. Sommer.	
Klosterfrau (Coenobita) s. Juni.	
Zahneule (Dentina) " "	
Kohleule (Mamestra brassicae) s. Juli.	
Mondeule (Auricoma) s. Juni.	
Kl. Totenkopf (Craniophora ligustri) s. August	
Meiereule (Advena) " "	
Himbeereule (Batis) " "	
Labkrautspanner (Ocellata) s. Mai.	
Buchenspanner (Margaritaria) " "	
Brandvogel (Dolabraria) s. Juni	
Schneevogel (Prodromaria) " "	

Frühling, Sommer und Herbst.

Kleinschmetterlinge.

Pelzmotte (Tinĕa pellionella). Hellgefärbtes Räupchen.	Haare von verschiedenen Pelzen.

Raupe	Futter
Kleidermotte (Tinea sarcitella). Wie vorhin.	Wolle und Wollzeuge, Pelzwerk, Federn u. s. w.

September.

Eulen.

Großkopf (Acronycta megacephāla). (Abbildung 47.) Auf dem Rücken schwärzlich, gelb punktiert und mit gelbhaarigen Wärzchen, an den Seiten braun und schwarzfleckig, auf dem 11. Ring mit gelbem Flecke.	Pappeln und Weidenarten.
Dreizack (Acronycta tridens). Schwarz behaart mit gelbem Rücken und einer Erhöhung auf dem 4. und auf dem letzten Ringe.	Weidenarten. (Selten.)
Messingvogel (Plusia chrysītis). 12füßig, also etwas spannend, grün mit mehreren weißen Längslinien und feinen Härchen.	Hanfnessel, Borretsch.

Raupe	Futter
Zweipunkt (Cymatophöra bipuncta s. duplāris). Schmutzig weiß mit schwarzem Nackenschild, Kopf rotbraun mit schwarzem Maule und 2 schwarzen Seitenpunkten; jung grün mit weißen Punkten.	Birken, Erlen, Pappelarten.
Farrenkrauteule (Erīopus pterīdis s. purpureofasciāta) Grün mit hellroten Halbmonden auf dem Rücken, unter denen weißliche Striche an den Ringen.	Adlerfarren.
Spanner.	
Astspanner (Amphidäsys betularia). (Abbildung 48.) Rindenfarbig graubraun, mit gelblichen Flecken, Strichen und Höckern, auf dem hellern Kopfe mit einem schwarzen V; eine Spielart schmutzig gelb.	Birken, Ulmen, Eichen.

Raupe	Futter
Silbernes Halsband (Euphrosyne) ſ. April.	
Schwalbenschwanz (Machaon) ſ. Sommer.	
Segelfalter (Podalirius) " "	
Kohlweißling (Brassicae) " "	
Kl. Kohlweißling (Rapae) " "	
Totenkopf (Atropos) " "	
Waldstrohschwärm. (Galii) ſ. Juni.	
Tannenpfeil (Pinastri) ſ. August.	
Englischer Bär (Hebe) ſ. April.	
Sichelflügler (Falcataria) ſ. Mai.	
Hermelin (Vinula) ſ. Sommer.	
Rotschwanz (Pudibunda) " "	
Himbeerblatt (Gastropacha rubi) " "	
Sichelführer (Palpina) ſ. Juni.	
Porzellanvogel (Dictaea) " "	
Goldmäulchen (Trepida) ſ. Juli.	
Seladon (Orion) ſ. Mai.	
Bilderflügel (Glyphica) " "	
Doppeltes O (Oo) " "	
Sameneule (Capsincola) ſ. Juni.	
Grauer Mönch (Umbratica) ſ. Juli.	
Astermönch (Asteris) " "	
Geviert. Punkt (Absinthii) ſ. August.	
Wirrband (Anastomosis) ſ. Juli.	
Gelb. Hermelin (Ludifica) " "	

Raupe		Futter
Gr. Pfeilmotte (Psi)	s. August.	
Gelbzotte (Aceris)	" "	
Aderpunkt (Leporina)	" "	
Blaugrauer Kiefernspanner (Lituraria)	s. Juni.	
Grünflügel (Viridata)	" "	
Braunes Band (Pusaria)	s. Juli.	
Rauchflügel (Hirtarius)	" "	
Weißer Kornwurm (Granella)	s. August.	

Sommer, Herbst und Winter.

Spinner.

Raupe	Futter
Weidenbohrer (Cossus ligniperda). (Abbildung 49.) Fleischrot mit braunen Rückenschildern und starkem Gebiß (Holzraupe).	Weidenarten, Eichen, Zwetschen- u. Apfelbäume, Pappeln, Ulmen, Kiefern.

Raupe	Futter
Kleinschmetterlinge.	
Wachsmotte, Bienen(bau)schabe (Galleria cerella). (Abbildung 50.)	
Beinweiß mit braunem Kopfe, Nackenschild und 8 Paar gelblichen Haarpunktwärzchen am 2. und 3. Ringe.	Wachs in Bienenstöcken.
Oktober.	
Waldargus (Egerides) s. Sommer.	
Sichelflügler (Falcataria) s. Mai.	
Rotschwanz (Pudibunda) s. Sommer.	
Sichelführer (Palpina) s. Juni.	
Gelb. Hermelin (Ludifica) s. Juli.	



Aug. Gotthold's Verlagsbuchhdlg. Kaiserslautern

Lith. u. Druck v. Hermann Keil, Gotha.

Aug. Gotthold's Verlagsbuchhandlung, Kaiserslautern.



Herbarium

von

Dr. Wilh. Medicus.

Mit 24 Doppelbogen des vorzüglichsten Pflanzen-Papieres, 12 Cartonblättern zum Aufkleben der Pflanzen, Streifen zum Anheften der Pflanzen und **621** Pflanzenetiketten.

Größe 40 × 25 Centimeter.

Preis nur **3** Mark.

3. Auflage. (6.—10. Tausend.

Dr. W. Medicus

Pflanzenetiketten

Preis 1 Mk. 50 Pfg.

Schmetterlingsetiketten

Preis 1 Mk. 50 Pfg.

Käferetiketten

Preis 1 Mk. 50 Pfg.

Aug. Gotthold's Verlagsbuchhandlung, Kaiserslautern.

können. Besonders machen wir alle Eltern, welche in ihren Kindern Sinn für die Natur wecken wollen, auf diese Erscheinung aufmerksam. In ihrem eleganten Gewande wird sie zu jeder Zeit ein gern gesehenes Geschenk sein.

Urtheil des Herrn Hauptlehrer O. Hoffmann in Dönberg, Regbez. Düsseldorf: Ueber Medicus, „Schmetterlings- und „Käferbuch" und die „Eßbaren Schwämme" kurz folgendes: „In allen drei Büchern verräth der Verfasser auf jeder Seite den Fachmann resp. Sachkundigen. Die Abbildungen sind ausgezeichnet und — wahrheitsgetreu. Was aber trotzdem noch ausgezeichnet werden muß, ist der billige Preis der Bücher bei so herrlicher Ausstattung. Es sind mir derartige gute Bücher zu so billigem Preise noch nicht zu Gesicht gekommen. Schmetterling- und Käferbuch fanden ungetheiltes Lob, dem Schwammbuch wurde nicht dieselbe Aufmerksamkeit zu Theil, weil man hier noch immer etwas gegen den Genuß der Schwämme hat. Es wird aber besser damit werden; der Beginn ist gemacht. Von beiden ersteren werden bis zum Beginn des Frühlings — wie man mir versprach — manche Bestellungen gemacht werden."

Herr P. Kästner in Bayreuth schreibt uns: „Die beiden Werke von Medicus habe erhalten und kann ich dieselben gar nicht genug empfehlen. Ich will nicht Eulen nach Athen tragen, aber ich muß doch an dieser Stelle als alter Sammler das höchste Lob aussprechen. Wären doch alle deutschen Bücher mit solcher Verständlichkeit und Volksthümlichkeit geschrieben.

Pflanzenpapier, zum Pflanzenpressen. Vorzüglichste Qualität aus bestem Faserstoff per 100 Bogen großes Format 2 Mark.

Streifen zum Anheften der Pflanzen Nr. 1 breitere, Nr. 2 schmälere, per Bogen **3** Pfg.

Carton-Blätter, starke, zum Herbarium, 100 Blatt **3** Mark.

Naturalien-Sammlungen ꝛc.

Medicus, Dr. Wilh.,

Nos champignons comestibles.

Guide populaire pour distinguer les champignons mangeables les plus connus et manière de les apprêter. Avec 23 illustrations dessinées, d'après nature et bien coloriées.

Prix: 1 fr. 25 cm.

Botanische Utensilien.

Vollständige Ausrüstung für Pflanzensammler.

Botanische Bestecke.

Etui a. enthält: Präpariermesser, Spatel, Präpariernadel, doppelte Pincette, Scheere. Lupe in Messing gefaßt (Etui von Holz) . . . . 12.—

Etui b. enthält: Präpariermesser, Spatel, Präpariernadel von Stahl, Präpariernadel von Platin, Pincette mit feinen Spitzen, Pincette zum Schieben, gerade Scheere, gebogene Scheer und Doppel-Lupe (Etui von Leder) . 17.—

Etui c. enthält: Präpariermesser, Spatel, Präpariernadel, doppelte Pincette von Stahl, gerade Scheere und einfache Lupe (Etui von Leder) . . . . . . 11.—

Etui d. enthält: Präpariermesser, Präpariernadel, Spatel, Doppel-Pincette, einfache Pincette, gerade Scheere und Doppel-Lupe (Etui von Kalliko) . . . . . . 11.—

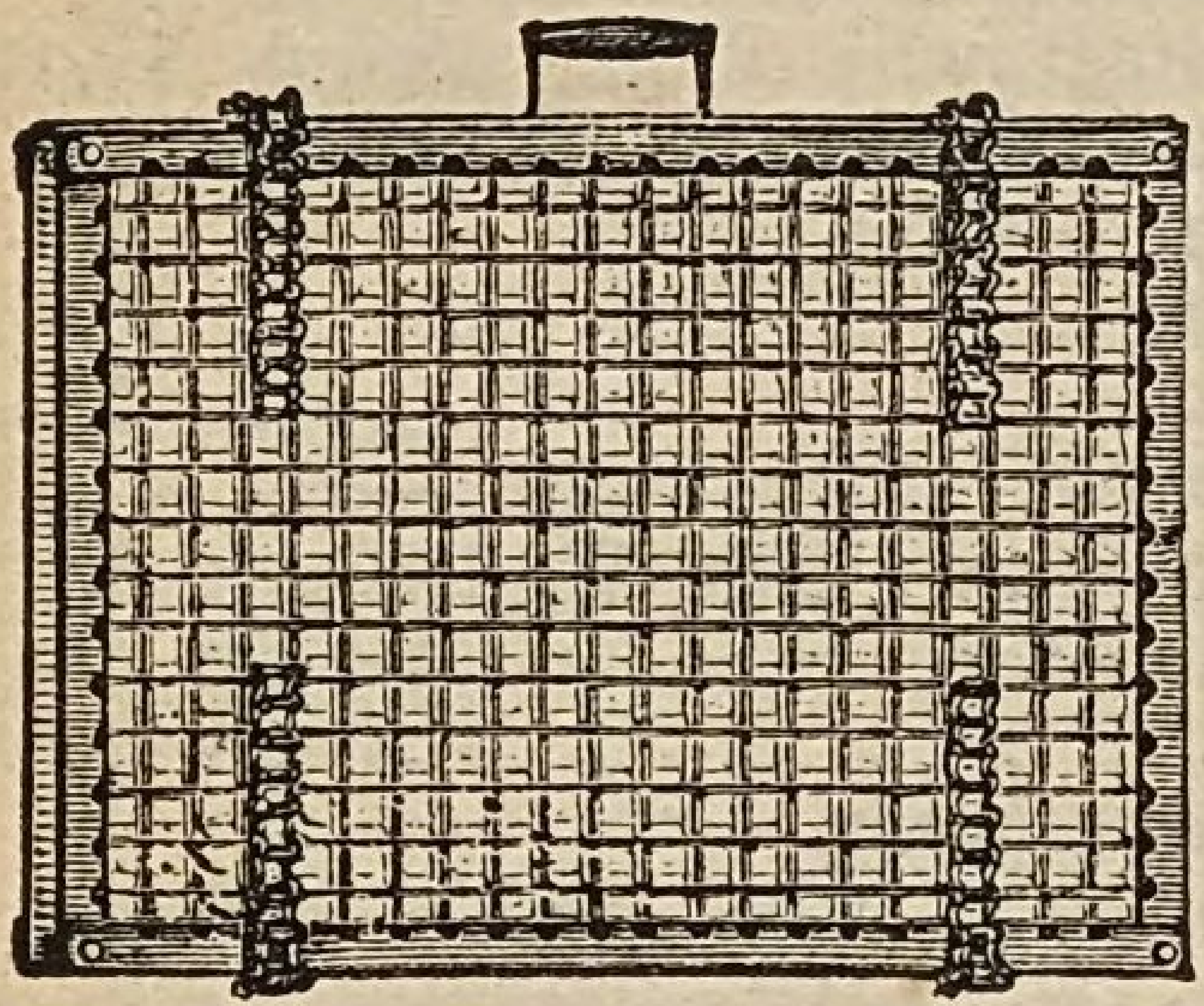
Etui e. enthält: Präpariermesser, Präpariernadel, Doppel-Pincette von Messing, gerade Scheere und einfache Lupe (Etui in Kalliko) . . . . 8.—

Kleine Ausgabe: 1. 1 Pflanzentrommel mit Band zum Umhängen. 2. 1 Pflanzenspaten. 3. 1 Präpariermesser. 4. 1 gute Lupe. 5. 1 Taschenbuch für Pflanzensammler 10.—

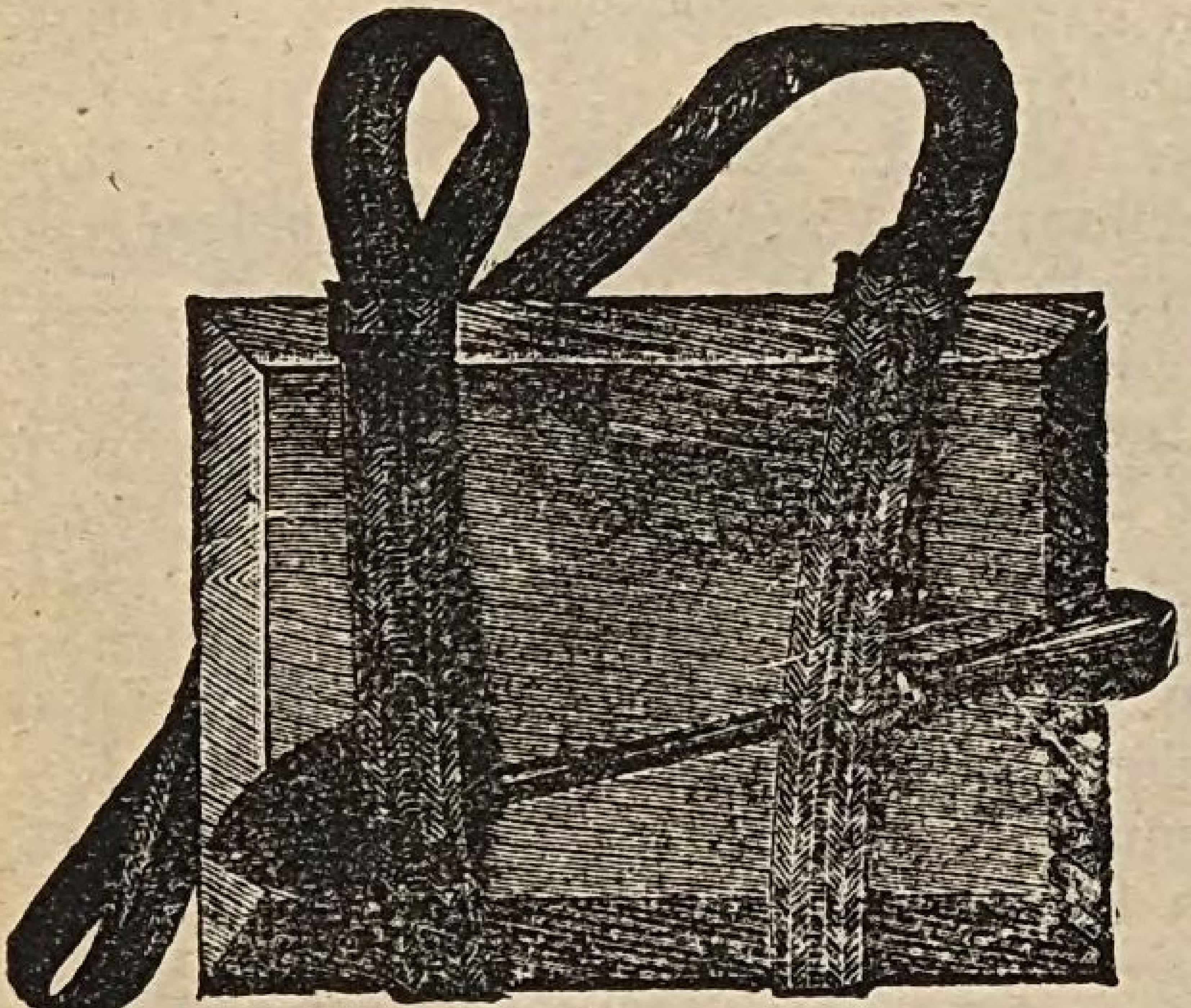
Große Ausgabe: 1. 1 Pflanzentrommel zum Umhängen. 2. 1 Pflanzenspaten. 3. 1 Präpariermesser. 4. 1 gute Lupe. 5. 1 Taschenbuch für Pflanzensammler. 6. 1 Pflanzenpresse nebst Fließpapier. 7. 1 Herbarien-Mappe

nebst Papier zum Aufkleben der Pflanzen. 8. 1000 systematisch geordnete Etiketten. 9. 1 Präparierscheere. 10. 1 Fläschchen mit flüssigem Leim und Pinsel . . . 18.—

Bestecke in jeder beliebigen Zusammenstellung nach Angabe.



Draht-Pflanzenpresse.



Pflanzen-Pressen aus weichem Holz, unpoliert mit Gurte zum Umhängen 2.80

do. Hartholz poliert . 3.50

do. aus Hartholz, poliert mit Lederriemen zum Umhängen 4.50

do. kräftiger und poliert 6.—

do. bestehend aus Holzrahmen und starkem Schnür- und Tragriemen mit 1/4 Ries Pflanzenpapier . 7.—

Beste Draht-Pflanzen-Presse, kleines Format 26 : 21 cm . . 4.—

do. mittleres Format 39 : 26 cm . . 6.—

do. großes 44 : 30 cm 8.—

Neue Pflanzenpresse für größere Partien. 15.—

Pflanzen-Presse aus Hartholz zum Schrauben . . . . 5.—

do. größere Ausgabe 8.—

Pflanzen-Stecher . —.80

" " größer 1.—

Pincetten von gutem Stahl M. —.80, 1.—

do. von Messing . —.75

Botanisier-Kapseln zum Umhängen, grün lackiert, 50 Pf., M. 1.—, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 6.—.

Botanisier-Stöcke, bestehend aus einem eleganten Stock mit abnehmbarer Spitze, anzuschraubendem Spaten, Hacke und Hammer, letztere als Krücke eingerichtet . . . . 10.—

Album für Alpenpflanzen von W. Werner in elegantester Ausstattung, eingerichtet wie ein Photographie-Album, eine Zierde für jedes Zimmer . . . . 16.—
Pflanzen-Album von Dr. F. E. Helm. Mit 143 in Tondruck hergestellten Abbildungen der einzuklebenden Pflanzen. Einband hochelegant, einem Photographie-Album ähnlich 12.—
Herbarien-Mappe mit Papier zum Aufkleben der Pflanzen, Fließpapier, gummirten Nummern 1—250 . . . . 2.—
do. do. kräftiger, ganz in Leinwand . . . . . . 3.—
Lupen von Mark 1.40 bis . . . . 5.—
Präparier-Nadeln . . . . . M. —.50, —.60, —.80
" **-Messer** . . . . . von M. 1.40 bis 2.20
" **-Scheeren** . . . . . " " 0.90 bis 4.—
" **-Spateln** . . . . . " " 1.20 bis 2.50
Taschen-Mikroskope à M. 6.— und höher.

Botanische Sammlungen.

Herbarien mit verschiedenen geordneten Pflanzen . . 5.—
Alpenstraus. Herbarien von H. Wagner . . . . 7.—
Arznei- und Giftgewächse. Von H. Wagner . . 8.—
Gras-Herbarium. Von H. Wagner, 10 Lieferungen compl. 16.50
" " Von Gotthold Hahn mit 100 Exemplaren 14.—
Holz-Sammlung. 27 der wichtigsten Bau und Nutzhölzer mit Rinde, Längs- und Querschnitt, eine Seite polirt . 16.—
Kryptogamen-Herbarium. Von H. Wagner. 9 Lieferungen complet . . . . 10.—
Moos-Herbarium. Von Gotthold Hahn, 90 Arten . 6.—
Phanerogamen-Herbarium. Von H. Wagner, 8 Lief. compl. 15.—
Farren-Herbarium mit schönen Exemplaren . . . 14.—
Diese ausgezeichnete Sammlung empfehlen wir ganz besonders.
Flechten-Herbarium. Von Gotthold Hahn . . . . 9.—

Der kleine Holzkenner.

Neuer Baukasten, zusammengestellt aus den wichtigsten einheimischen und überseeischen Hölzern, nebst leichtfaßlicher Belehrung über deren Ursprung, Beschaffenheit und Verwendung. (No. 9375.) Preis 7 M.

Frucht-Sammlung. 64 Fruchtarten von Samenpflanzen mit Text . . . . 9.—

Holz-Sammlung. 27 der wichtigsten Bau- und Nutzhölzer mit Rinde, Längs- und Querschnitt, eine Seite poliert, die andere unpoliert, in elegantem Kasten . . . . . . 18.—

— — 100 Arten . . . . 30.—

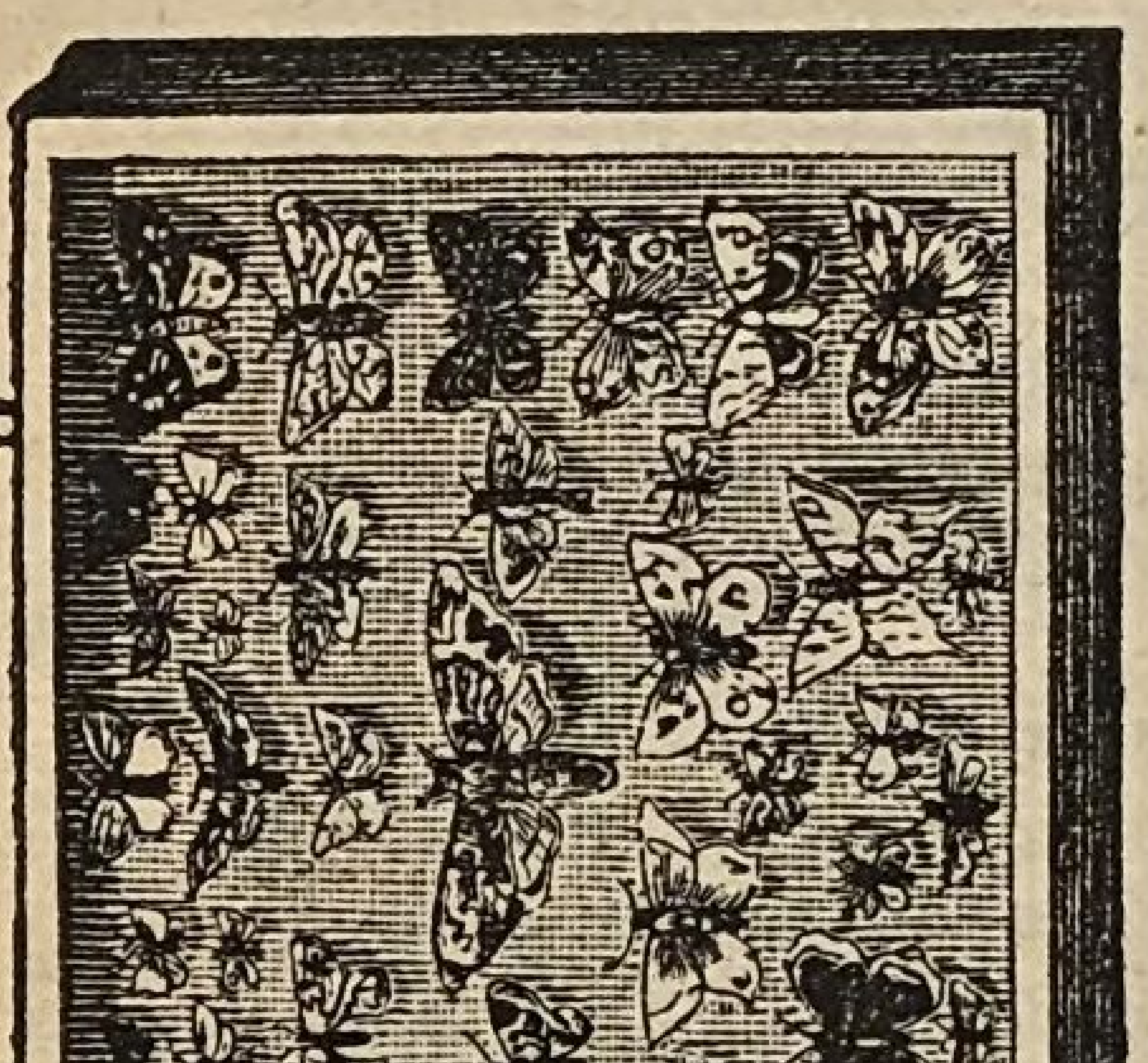
Sammlung ausländischer Nutzhölzer. 30 Arten in Platten von 12 cm Länge, 7 cm Breite, eine Seite poliert. Mit Angabe der Heimat und technischen Verwendung. In Holzkasten . . . . 28.—

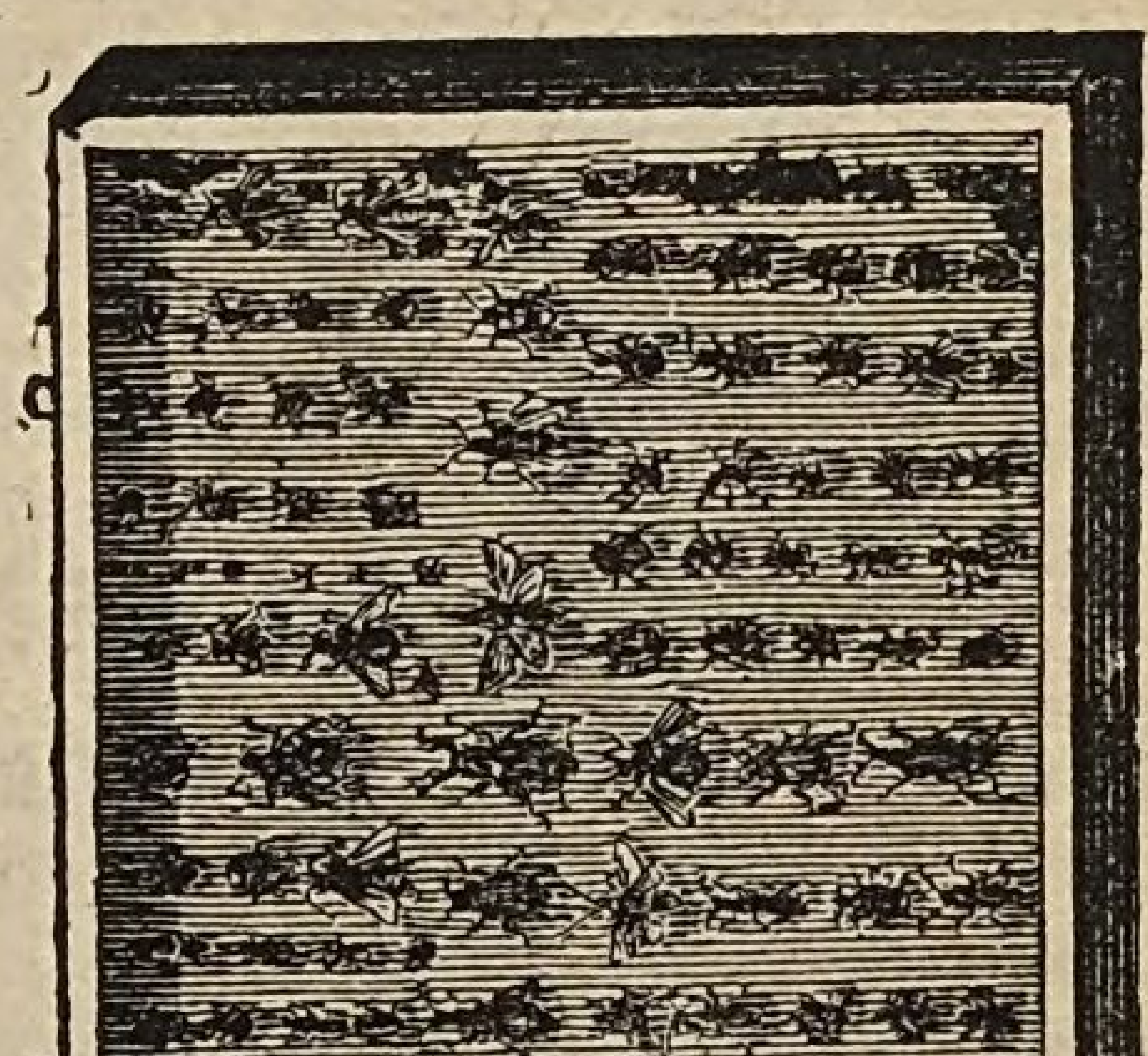
50 Holzquerschnitte der wichtigsten Bau- und Nutzhölzer Deutschlands. In Karton mit Textheft von Dr. Nördlinger 12.—

700 Holzquerschnitte in Bänden à 100 Schnitte à Karton 18.—

Sammlungen für Anfänger.

Schmetterlinge	100 Arten	. . . .	10.—
	200 „	. . . .	16.—
Käfer	100 „	. . . .	6.—
	200 „	. . . .	11.—
	300 „	. . . .	18.—





Aquarien und Terrarien
von M. 4.— bis M. 35.—

Laubsägekasten, Werkzeugkasten und -Bretter
von M. 4.— bis M. 50.—

Für Schmetterlings- und Käfer-Freunde.

Der kleine Schmetterlings-Sammler. Vollständiger Ausrüstungskasten (No. 645/1) enthaltend: 1 Raupenzuchtkasten, 1 Anleitung Schmetterlinge zu fangen und aufzubewahren, 1 Schmetterlings- und Raupenkasten aus Blech, 1 Schachtel Insektennadeln, 1 Insektentötungsglas und gummirte Spannstreifen 7.50

Aug. Gotthold's vollständiger Schmetterlings-Apparat (No. 646 9675) enthaltend: 1 Schmetterlingsnetz mit Stange zum Zusammenstecken, 1 Schmetterlingskasten, 1 Anleitung Schmetterlinge zu fangen, aufzubewahren und zu spannen, 1 Schmetterlings- und 1 Raupenkasten aus Blech, 1 Kästchen Insektennadeln, 1 Insektentötungsglas und gummierte Spannstreifen, 2 Spannbretter und 1 Schmetterlingsscheere 12.—

— — **Grosser.** (No. 645 2.) Wie No. 645/1 nur bedeutend größer und mit feinem zusammensteckbaren Fangnetz. Hochfeiner Kasten . . . . 15.—

Aug. Gotthold's Schmetterlings-Apparat (No. 40011.) nebst Raupen-, Puppen- und Schmetterlingsfächern ꝛc., Korkschachtel zum Anstecken der Schmetterlinge mit Riemen zum Umhängen, sehr nett 4.50

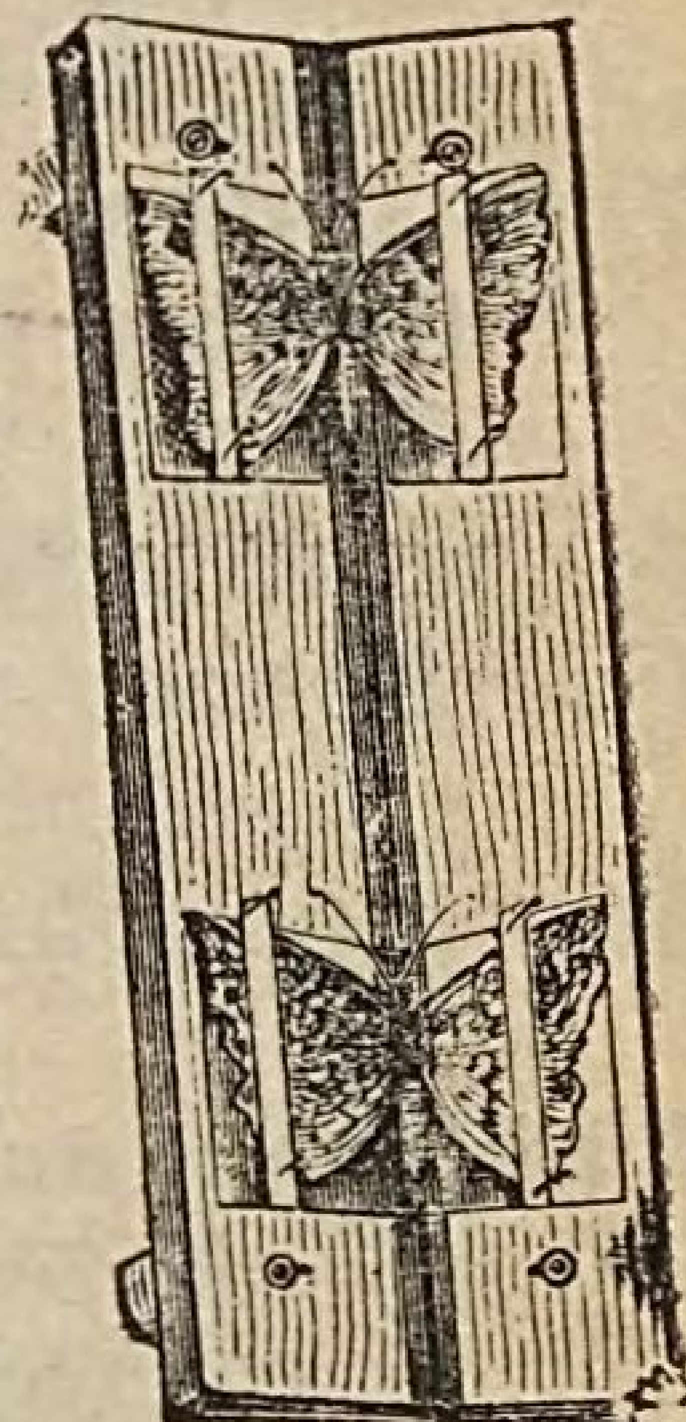
Aug. Gotthold's vollständiger Schmetterlings-Apparat mit Riemen zum Umhängen (No. 1054) enthaltend: Netz zum Zusammenstecken, Schachtel mit Insektennadeln, Raupen- und Käferkasten, 1 Fläschchen Schwefeläther, Schmetterlingssammelkasten mit Torfboden. Schönes Geschenk für junge Sammler 5.50

Aug. Gotthold's kleiner Schmetterlings-Apparat mit Riemen zum Umhängen (No. 40010) wie No. 40011 nur kleiner . . . . 3.—

Insektenkasten mit Glasdeckel, staubsicher in Nute und Feder schließend, poliert, mit bestem Insektentorf ausgelegt.

	21 × 28 Centimeter	4.—
	25 × 32 "	5.—
	30 × 38 "	6.—
	35 × 45 "	7.—
	40 × 55 "	8.50
	45 × 65 "	11.—
do. do.	aus Blech, Größe 25 × 25 Centimeter .	3.50

Zoologische Utensilien.



Netz zum Fangen von Schmetterlingen **ꝛc.** M. 1.—, 1.10, 1.40, 2.50, zum Zusammenlegen eingerichtet M. 3. bis M. 5.50,

Scheere zum Schmetterlings- und Fliegenfang von Gaze M. 3.—

Raupenharken von Eisen, mit Griff zum Einschrauben M. 1.75.

Blechschachteln zum Raupen- und Käfersammeln auf Excursionen, mit abnehmbarem Deckel, Schieber und Luftlöchern, per Stück M. 1.50, 2.— und höher.

do. 3 Stück ineinander passend, nur M. 4.50

Pappschachteln mit Insektentorf ausgelegt, zur Aufnahme der gefangenen Insekten M. —.70, —.80 1.—

Raupenzuchtkästen in richtiger Größe m. Drahtgaze 4.50

Insektentötungsgläser à . . . . —.70

Apfelkränze zum Schmetterlings-Nachtfang —.75

Apfeläther hierzu in Flasche, pro 100 Gramm . 2.75

Spannbretter, gewöhnliche . . M. 1.— bis 1.80

Universal-Patent-Spannbretter verstellbar, für Insektengröße passend . . . . M. 1.60 bis 2.25

Spannzange zum Einstecken der Spannstifte . . 1.75
Pincette zum Präparieren M. —.70, 1.—, 1.30
Insektennadeln, beste versilberte No. 0—10 per 100 St. M. —.35 und —.50; per 1000 M. 3. bis 3.75
Prima Insektentorf zum Auslegen von Insektenkästen, in Platten verschiedener Größe M. 0.20 bis —.40
Naphthalin, bestes Mittel zum Schutz der Sammlungen gegen Raubinsekten, in Flaschen M. —.80 bis 1.40
400 system. geordnete, hübsch ausgestattete Etiketten für Schmetterlingssammlungen. Zusammengestellt von J. M. Fleischer . . . 1.50
750 system. geordnete, hübsch ausgestattete Etiketten für Käfersammlungen. Zusammengestellt von Carl Schenkling 1.50
Gedruckte Nummern von 1—220 . . . . . —.25
Eierbohrer zum Bohren von Vogeleiern in stärkeren und schwächeren Sorten . . . M. —.70 bis 1.40
Ausblasröhren für Vogeleier a. von Messing . 1.—
b. von Glas M. 0.25 bis —.70
Thieraugen in allen Größen.

Vollständige Ausrüstungen.

Für Raupen- und Schmetterlingssammler.

Kleine Ausgabe: 1) 1 Schmetterlingsnetz. 2) 1 Gläschen Schwefeläther zum Töten der Schmetterlinge. 3) 300 echte Karlsbader Insektennadeln. 4) 3 Pappschachteln mit Insektentorf ausgelegt. 5) 1 Patentspannbrett zum Verstellen. 6) 1 Schmetterlingskasten in Nute und Feder, mit Insektentorf ausgelegt. 7) 400 systematisch geordnete Etiketten. 8) 1 Taschenbuch für Raupen- und Schmetterlingssammler . . . . 15.—

Große Ausgabe: 1) 1 Schöpfer zum Abstreifen der Gräser, Sträucher ꝛc. 2) 1 Raupenharke. 3) 3 Blechschachteln für das Einsammeln von Raupen. 4) 1 Raupenzuchthaus. 5) 1 Schmetterlingsnetz. 6) 1 Gläschen Apfeläther für den Nachtfang. 7) 1 Gläschen Schwefeläther zum Töten der Schmetterlinge. 8) 500 echte Karlsbader Insektennadeln. 9) 3 Pappschachteln mit Insektentorf ausgelegt. 10) 1 Patentspannbrett zum Verstellen. 11) 1 Pincette für das Aufspannen. 12) 1 Schmetterlingskasten in Nute und Feder, mit Insektentorf ausgelegt. 13) 1 Glas Naphthalin zum Schutz der Sammlung. 14) 1 gute Lupe. 15) 400 systematisch geordnete Etiketten. 16) 1 Taschenbuch für Raupen- und Schmetterlingssammler . . . . 30.—

Für Käfersammler.

Kleine Ausgabe: 1) 1 Sammelglas, welches beim Gebrauch mit Spiritus gefüllt wird. 2) 300 echte Karlsbader Insektennadeln. 3) 1 Käferkasten in Nute und Feder, mit Insektentorf ausgelegt. 4) 750 systematisch geordnete Etiketten. 5) 1 Taschenbuch für Käfersammler 10.—

Große Ausgabe: 1) 1 Schöpfer zum Abstreifen von Gräsern, Sträuchern ꝛc. 2) 1 Sammelglas für große Käfer. 3) 1 Sammelglas für kleine Käfer. 4) 1 Pincette zum Präparieren. 5) 1 gute Lupe. 6) 500 echte Karlsbader Insektennadeln. 7) 1 Käferkasten in Nute und Feder mit Insektentorf ausgelegt. 8) 1 Glas Naphthalin zum Schutz der Sammlung. 9) 750 systematisch geordnete Etiketten. 10) 1 Taschenbuch für Käfersammler 20.—

Taschenbuch für Pflanzensammler.

5. Auflage. Elegant gebunden 2 M. 80.

Taschenbuch für Schmetterlingssammler.

2. Auflage. Elegant gebunden 2 M. 80.

Taschenbuch für Käfer-Sammler.

2. Auflage. Elegant gebunden 2 M. 80.

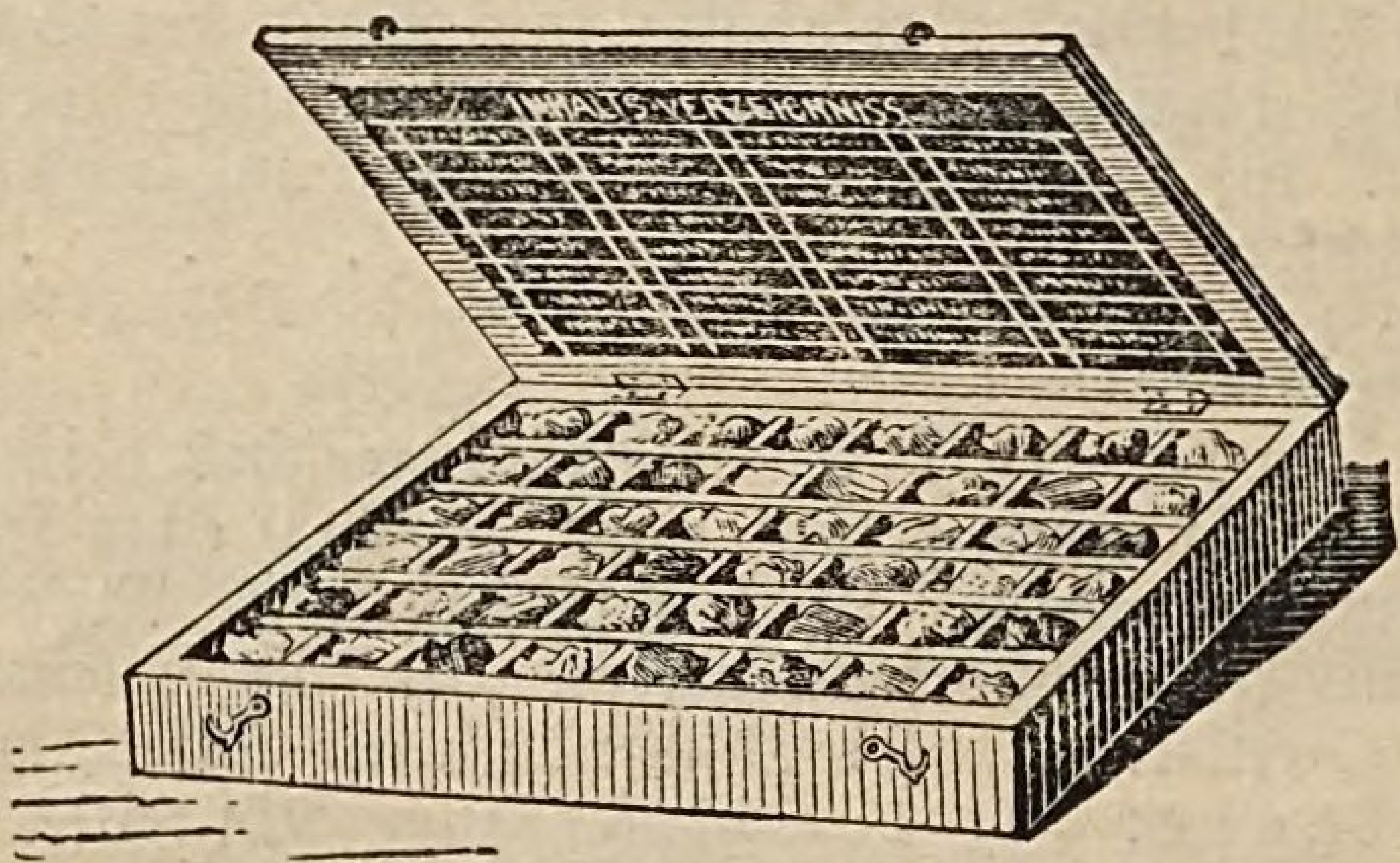
Mineralien-Sammlungen und Utensilien 2c.

Mineralien Sammlungen.

48 Mineralien 5 × 4 cm	in sauberem Holzkasten (siehe Illustration)	12.—
63 "	in sauberem Holzkasten .	15.—
80 "	in sauberem Holzkasten .	20.—

Größere Sammlungen werden ebenfalls geliefert.

☞ Einzelne Mineralien und Gesteine laut Spezialverzeichnis billigst. ☜



„Das System der Mineralien." 42 Arten von Mineralien, in einem bücherförmigen, eleganten Kasten, mit gedrucktem Schema und Holzschnitt von 42 der häufigst vorkommenden Krystallformen . . . . 6.—

☞ Für Schüler empfehlenswerthes Geschenk. ☜

Mineralien-Sammelkasten sauber gebeizt mit Pappkästchen und lackiert, mit 48 Fächern . . 4.—

do. do. sauber gebeizt und lackiert, mit 63 Fächern 5.—

do. do. " " " " " 80 " 6.—

do. do. großer, in feinster Ausstattung, Mahagoni poliert, mit Papiereinsatzkästchen . . . . 8.—

do. do. mit doppeltem Einsatz und Pappkästchen . 10.—

Gedruckte Nummern zum Aufkleben auf die Gesteine No. 1—200 à Bogen . . . . —.20
160 Etiketten für Mineralien . . . . 3.—
Mineralien-Hämmer aus gutem Stahl M. 3.—, 3 50, 4.50
Mineralien-Meisel aus gutem Stahl . . . 2.—
Taschen von Leder mit Tragriemen zum Aufbewahren von Hammer und Meisel (zum Umhängen) 3.—
Mineralien-Hammer und Meisel in Tasche, komplett . . . . 8.—
Exkursionsstock mit Hammer, Hacke und Spaten, elegant und dauerhaft . . . . 10.—
☛ **Birnbaum Dr. K.**, Professor an der Universität Leipzig. **Taschenbuch zum Bonitieren nebst Taschenkalender,** für Mineralogen und Geologen unentbehrlich. Gebunden . . . 2.80
Braun, Die Mineralien und Felsarten . —.50

☛ **115** ☚

Denk- und Trink-Sprüche, Wirtschafts-, Turner-, Krieger-, Schützen-, Sänger- und Kegel-Sprüche

nebst ausführlichem Katalog der besten

humoristischen Literatur

für **Vereine** und **lustige Gesellschaften** liefere gegen Einsendung von **50** Pf. franco.

Aug. Gotthold's Verlagsbuchhandlung, Kaiserslautern.



Aug. Gotthold's Verlagsbuchhdlg Kaiserslautern. Lith. u. Druck v. Hermann Keil, Goth

Medicus, Wilhelm,

Illustrierter Raupenkalender Zusammenstellung der Raupen nach Monaten, in welchen sie vorkommen, und mit Angabe, von welchem Futter sie leben und wo sie hauptsächlich zu finden sind. Mit 50 feinkolorierten naturgetreuen Abbildungen

Leipzig (1889)